PREMIUM-LINE ODEON

BEDIENUNGSANLEITUNG – MODE D'EMPLOI – ISTRUZIONI PER L'USO
GEBRUIKSHANDLEIDING – MANUAL

rüegg® SWITZERLAND

DEUTSCH	**Seite**	**4**
FRANÇAIS	**Page**	**31**
ITALIANO	**Pagina**	**58**
NEDERLANDS	**Pagina**	**84**
ENGLISH	**Page**	**110**

INHALT

1 Vorwort **5**
2 Grundlagen **6**
2.1 Installation
2.2 Instruktion
2.3 Bedienset
2.4 Fachbegriffe
2.5 Bedienelemente und Bauteile
2.6 Typenschild
2.7 Zubehör
3 Sicherheit **10**
3.1 Wärme
3.2 Kinder
3.3 Schornsteinbrand
3.4 Thermische Belastung
3.5 Selbstschliessende Türe
3.6 Vorbelag
3.7 Warmluftaustritt
3.8 Strahlungsbereich
4 Brennstoff **13**
4.1 Qualität
4.2 Aufgabemenge
5 Funktion **14**
5.1 Wärmeabgabe
6 Betrieb **15**
6.1 Erste Inbetriebnahme
6.2 Anfeuern
6.3 Heizen
6.4 Brennstoff nachlegen
6.5 Grillieren
6.6 Glut erhalten
6.7 Ausser Betrieb setzen
7 Türe **22**
7.1 Aufschwenken
7.2 Zuschwenken
8 Reinigung **24**
8.1 Feuerraum
8.2 Keramikglas
9 Wartung **26**
9.1 C-Schiene
9.2 Grillhülse
10 Störung **27**
10.1 Was ist wenn ...
11 Reparatur **28**
11.1 Ersatzteile
11.2 Zubehör

1 VORWORT

Sie haben sich für ein Gerät der Firma Rüegg entschieden − Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

Rüegg-Heizgeräte sind Spitzenprodukte auf dem höchsten Stand der Heizkamin-/ Heizcheminée-Technik. Die Produkte sind nach DIN EN 13229 geprüft und vom VKF (CH) zugelassen.

Bei der Konzeption unserer Geräte achten wir auf tiefste Schadstoffwerte bei höchstmöglichem Wirkungsgrad und einer damit verbundenen Reduktion des Brennstoffbedarfs.

Hoher Bedienungskomfort und optimale Brennstoffnutzung gestatten den Heizeinsatz als Heizquelle zu nutzen ohne auf die anheimelnde Atmosphäre eines Kamin-/Cheminéefeuers zu verzichten.

Richtige Handhabung und Pflege Ihrer Anlage gemäss dieser Anleitung sind für einen störungsfreien Betrieb und eine lange Lebensaduer unerlässlich.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und schöne Stunden an Ihrem Kamin/Cheminée!

2 GRUNDLAGEN

2.1 Installation

Geräteinstallationen dürfen nur durch ausgewiesene Fachkräfte ausgeführt werden. Für die Montage und den Betrieb Ihrer Anlage sind die europäischen und nationalen Normen, die lokalen und baurechtlichen Vorschriften und die feuerpolizeilichen Bestimmungen verbindlich.

HINWEIS

Änderungen!

Änderungen am Kamineinsatz dürfen nur ausgeführt werden:

- ► Nach Rücksprache mit dem Hersteller
- ► Durch Rüegg-Servicetechniker

Bei Nichtbeachtung entfällt jegliche Gewährleistungspflicht durch den Hersteller!

2.2 Instruktion

Lassen Sie sich die Anlage durch Ihren Installateur ausführlich erklären und informieren Sie sich über die gültigen Vorschriften zum Betrieb einer Kamin-/Cheminéeanlage. Lesen Sie diese Anleitung aufmerksam durch und wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Fachhändler. Den unterschiedlichen Begriffsdefinitionen im deutschsprachigen Raum wurde in dieser Anleitung durch unterschiedliche Fachbegriffe Rechnung getragen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.ruegg-cheminee.com

2.3 Bedienset

Das Bedienset wird Ihnen bei der ausführlichen Instruktion durch Ihren Installateur übergeben.

Bild 1: Bedienset

2.4 Fachbegriffe

Airwash	Luftführungssystem zur Verminderung des Beschlags am Keramikglas
AIR-Direct	Raumluftgetrennte Verbrennungsluftzufuhr
Bauart A1	Feuerraumtüre selbstschliessend
DIN EN 13229	Kamineinsätze einschliesslich offene Kamine für feste Brennstoffe - Anforderungen und Prüfungen
Cheminée-Einsatz (CH)	Kamin-Einsatz (DE)
Kamin (CH)	Schornstein (DE)
Rauchgasklappe (CH)	Abgas- oder Drosselklappe

2.5 Bedienelemente und Bauteile

Die nachfolgenden Bilder zeigen mögliche Bedienelemente und deren Anordnungsvarianten an der Anlage. Je nach installation können die Bilder von ihrer Anlage abweichen.

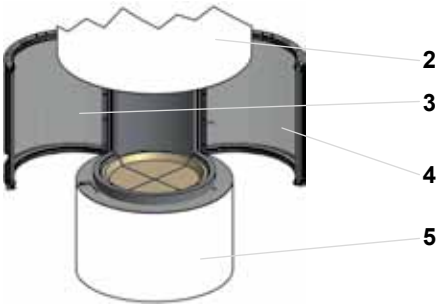


Bild 2: Frontansicht einer Anlage

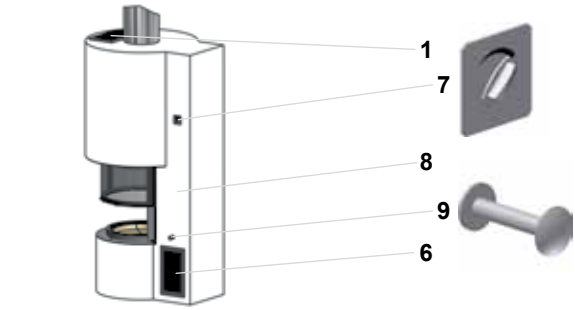


Bild 3: Seitenansicht einer Anlage

1 Luftgitter Austritt (optional)

2 Verkleidung / Schürze

3 Türe links

4 Türe rechts

5 Frontbank

6 Luftgitter Eintritt (optional)

7 Drehgriff Rauchgasklappe

8 Verkleidung

9 Griff für Klappe von Verbrennungsluft (optional)

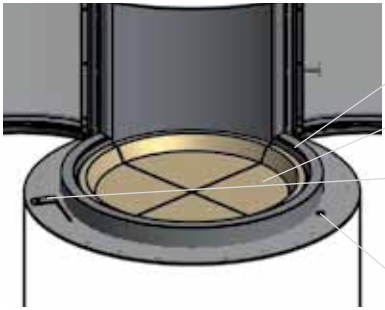


Bild 4: Übersicht Feuerraum

10 Kanal für Primärluft
→ ringsum

11 Feuerstelle aus Schamotte oder Stahl

12 Schieber für Verbrennungsluft

13 Grillhülse

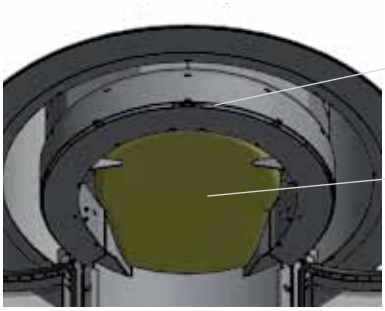


Bild 5: Prallplatte im Rauchtrichter

14 Kanal für Sekundärluft
→ Airwash
→ ringsum

15 Prallplatte

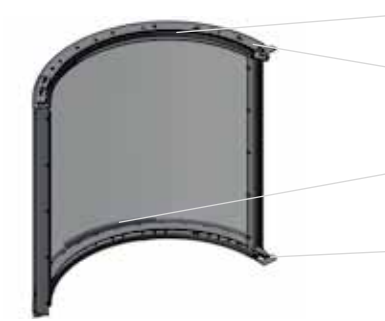


Bild 6: Türe rechts

16 Dichtung aus Textilglas

17 Verriegelung oben

18 Griff

19 Verriegelung unten

2.6 Typenschild

⚠ VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Verbrennungsgefahr bei Anlage im Betrieb.

- ► Schutzhandschuhe verwenden
- ► Bei kalter Anlage ausführen

Bild 7: Einsicht des Typenschilds

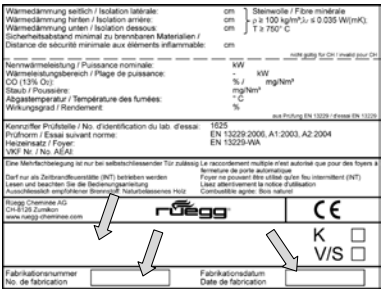


Bild 8: Wichtige Textfelder

Das Typenschild befindet sich auf der rechten Geräteseite im Feuerraum. Zur freien Einsicht müssen alle Schamotteböden und ein Auflageblech entfernt werden. Sollten an Ihrer Anlage irgendwelche Mängel auftreten, so müssen Sie vor dem Gespräch mit dem Kamin-/Cheminéebauer das Typenschild beachten.

Um eine speditive Serviceleistung garantieren zu können ist Ihr Fachhändler auf folgende Informationen angewiesen:

Gerätetyp: _____

Fabr. Nr.: _____

Fabr. Datum: _____

Problembeschrieb:

_____

_____

2.7 Zubehör

Die Firma Rüegg Cheminée AG führt ein breites Sortiment an Zubehör und Qualitätsartikeln passend zu ihrem Gerät. Wenden Sie sich für eine Beratung an Ihren Fachhändler oder besuchen Sie unsere Internetseite unter:

www.ruegg-cheminee.com

3 SICHERHEIT

3.1 Wärme

Die Oberflächen Ihres Kamineinsatzes (Keramikglas, Türen, etc.) erwärmen sich während dem Betrieb stark. Zur Bedienung der Türe empfehlen wir die Verwendung eines geeigneten Schutzhandschuhs.

3.2 Kinder

Machen Sie Kinder auf die möglichen Gefahren während dem Betrieb aufmerksam.

⚠ VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Verbrennungsgefahr bei Anlage im Betrieb.

► Kinder ständig beaufsichtigen

3.3 Schornsteinbrand

Falsche Brennstoffe oder unvollständige Verbrennung über längere Zeit können im Schornstein zu verstärkten Ruassablagerungen führen. In seltenen Fällen können sich diese entzünden und zu einem Schornsteinbrand führen.

Erkennungszeichen:

- Flammen aus der Schornsteinmündung
- Verstärkter Funkenflug
- Verstärkte Rauch- und Geruchsbelästigung
- Heisse Schornsteinwangen

Gegenmassnahmen:

- Verschliessen Sie sofort alle Luftöffnungen an der Anlage
- Alarmieren Sie umgehend die Feuerwehr
- Evakuieren Sie das Gebäude
- Löschen Sie den Brand **niemals** mit Wasser

Nach dem Ausbrennen:

- Lassen Sie den Schornstein nach dem Ausbrennen vom Fachmann überprüfen

3.4 Thermische Belastung

Die Bauteile an Ihrer Anlage sind hohen thermischen Belastungen ausgesetzt. Die verwendeten Materialien dehnen sich sehr unterschiedlich aus. Schnelle Temperaturdifferenzen können zu Schäden an Ihrer Anlage führen.

⚠ VORSICHT

Thermische Belastung!

Thermische Belastung der Bauteile bei Anlage im Betrieb.

► Anlage oder Teile davon niemals mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten abkühlen

3.5 Selbstschliessende Türe

HINWEIS

Selbstschliessende Türe!

Manipulationen an der selbstschliessenden Tür sind verboten!

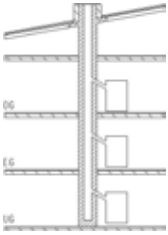


Bild 9: Mehrere Anlagen am gleichen Kamin

Aus Sicherheitsgründen müssen Geräte, welche am gleichen Schornstein/Kamin angeschlossen sind mit einer selbstschliessenden Tür (=Bauart A1) ausgestattet sein. In diesem Fall ist ein offener Betrieb, z.B. zum Grillieren, nicht möglich!

Zum Nachlegen von Holz muss die Türe entgegen einer vordefinierten Schliesskraft offen gehalten werden.

3.6 Vorbelag

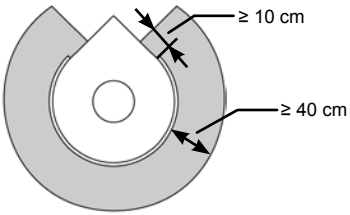


Bild 10: Vorbelag

Vor Feuerungsaggregaten für feste Brennstoffe ist ein nicht brennbarer Vorbelag oder eine nicht brennbare Abdeckung erforderlich, die **mindestens 40 cm** vor die Beschickungsöffnung reicht.

In der Breite muss der Vorbelag jeweils **mindestens 10 cm** über die lichte Brennraumöffnung ragen.

3.7 Warmluftaustritt

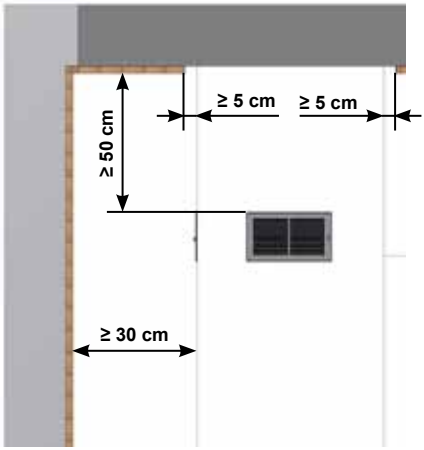


Bild 11: Sicherheitsabstände am Warmluftaustritt

Über Luftgitter (sofern vorhanden) im oberen Bereich der Anlage wird die beim Betrieb erwärmte Luft in den Aufstellraum geführt.

In einem Bereich von mindestens **30 cm neben und 50 cm über** den Warmluftaustrittsöffnungen dürfen sich keine brennbaren Baustoffe (z.B. Holzdecke) und keine Einbaumöbel befinden.

Von den Aussenflächen der Verkleidung des offenen Kamins müssen **mindestens 5 cm** Abstand zu brennbaren Bauteilen eingehalten werden.

Der Zwischenraum muss der Luftströmung so offen stehen, dass kein Wärmestau entstehen kann.

3.8 Strahlungsbereich

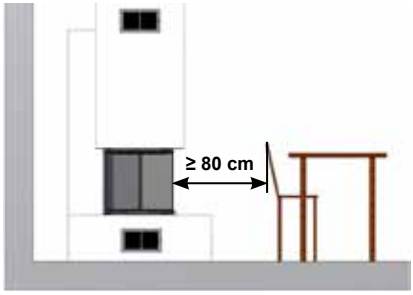


Bild 12: Sicherheitsabstand im Strahlungsbereich

Von der Feuerraumöffnung müssen nach oben, nach vorne und nach den Seiten **mindestens 80 cm** Abstand zu brennbaren Bauteilen eingehalten werden.

Bei Anordnung eines beiderseits belüfteten Strahlungsschutzes genügt zu den Seiten ein Abstand von 40 cm.

4 BRENNSTOFF

4.1 Qualität

Bild 13: Lagerung von Brennholz

Bild 14: Frisches Brennholz

Bild 15: Verbotene Brennstoffe

Wichtigste Voraussetzung für die einwandfreie Funktion ist die Verwendung von hochwertigem Brennstoff. Es ist **unbehandeltes Scheitholz** mit einer **maximalen Restfeuchtigkeit von 20 %** zu verwenden.

Einen optimalen Heizwert (1 kg ≈ 4.5 kWh) erreicht Holz, wenn es für mindestens 2 Jahre trocken und unter Dach gelagert wird.

Die Verbrennung von feuchtem Holz erzielt einen verminderten Heizwert. Ferner verursacht das Verbrennen von feuchtem Holz eine erhöhte Russentwicklung und dadurch einen schnelleren Beschlag am Kermikglas.

Folgende Brennstoffe sind für den Betrieb **verboten**:

- Feuchtes, beschichtetes Holz
- Holzschnitzel, Rindenabfälle
- Kunststoffe, Karton
- Flüssigkeiten, Lösungsmittel
- Küchen- und Haushaltabfälle
- Sondermüll, Medikamente
- Elektronische Bauteile

4.2 Aufgabemenge

Bild 16: Gelagertes Brennholz

Folgende **maximale Holzaufgabemenge** ist zulässig:

4.0 kg/h

Hinweis!

Bei Nichtbeachtung entfällt jegliche Gewährleistungspflicht durch den Hersteller!

5 FUNKTION

5.1 Wärmeabgabe

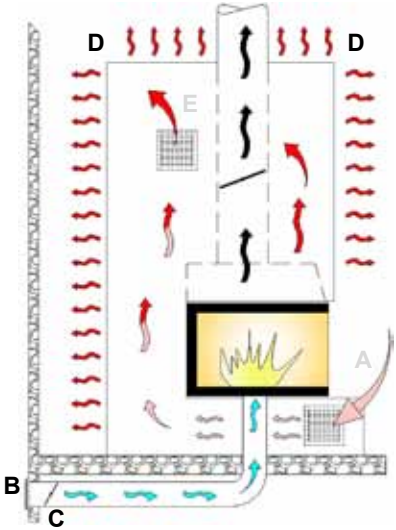


Bild 17: Schnitt durch eine Speicheranlage

Bei Speicher- und Strahlungsanlagen wird ein Teil der durch die Verbrennung erzeugten Wärme von der Verkleidung aufgenommen, gespeichert und anschliessend über einen gewissen Zeitraum als Strahlung an den Aufstellraum abgegeben.
Ein weiterer Teil kann durch Luftführungen und über Konvektionsluftgitter in den Aufstellraum geleitet werden. Bei reinen Speicheranlagen entfallen diese Luftführungen und Konvektionsluftgitter.

A: **Luftgitter Eintritt** (Raum-/Umluft) (optional)

B: Verbrennungsluft AIR-Direct Eintritt (Aussenluft)
→ Versorgt den Feuerraum direkt mit Verbrennungsluft von aussen

C: Absperrklappe (Aussenluft)

D: Wärmestrahlung

E: **Luftgitter Austritt** (Warm-/Zuluft) (optional)

6 BETRIEB

6.1 Erste Inbetriebnahme

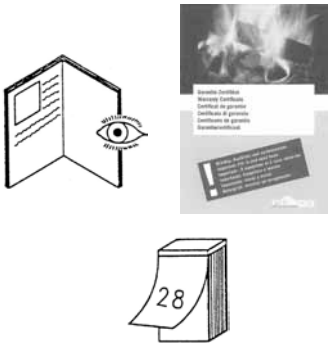


Bild 18: Erste Inbetriebnahme

Entnehmen Sie der Feuerstelle alle beigelegten Dokumente und Zubehörteile.
Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam durch. Wir bitten Sie, die dem Bedienungsset beiliegende Garantiekarte vollständig auszufüllen und an die Firma Rüegg zu schicken - besten Dank!

Hinweis!

Die erste Inbetriebnahme der Anlage darf erst nach Austrocknung der verwendeten Materialien (Verkleidung, Verputz, etc.) erfolgen.

→ Herstellerangaben beachten

Das Feuer sollte in der ersten Betriebsstunde klein gehalten werden. Danach darf die Holzaufgabemnege in **ungefähr 3 Etappen** bis zu der auf Seite 13 erwähnten maximalen Aufgabemenge gesteigert werden.

Während den ersten Befeuerungen Ihrer Anlage können, verursacht durch das Ausdampfen von Bindemitteln in der Lackierung, unangenehme Gerüche auftreten.
Durch die unterschiedliche Ausdehnung der verwendeten Materialien können im Gerätekörper während der Aufheiz- und Abkühlphasen «Knack- oder Tickgeräusche» entstehen.
Die Mitarbeiter der Technikabteilung der Firma Rüegg sind bestrebt die Emmissionen durch gezielte Massnahmen auf ein Minimum zu reduzieren!

Hinweis!

Belüften Sie den Aufstellraum durch Öffnen der Fenster während den ersten Befeuerungen!

6.2 Anfeuern

Bild 19: Griff von Klappe für Verbrennungsluft

Bild 20: Luftschieber für Verbrennungsluft

Bild 21: Drehgriff für Rauchklappe

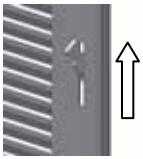


Bild 22: Luftgitter

Bild 23: Türe hochschieben

Bild 24: Anfeuermodul

Bild 25: Türe zuschieben

1. Klappe für Verbrennungsluft * **ÖFFNEN**
   → Griff bis zum Anschlag herausziehen
2. Luftschieber für Verbrennungsluft **ÖFFNEN**
   → Schieber ganz nach rechts schieben
3. Rauchgasklappe * **ÖFFNEN**
   → Öffnungsrichtung beachten
   → Drehgriff ganz nach rechts oder links drehen
4. Alle Luftgitter * **Öffnen**
   → Schieber ganz nach oben schieben
5. Türe **HOCHSCHIEBEN**
6. Brennholz und Anfeuermodul **AUFSCHICHTEN**
   → Das Brennholz in zulässiger Menge und dem Feuerraum angepasst aufstapeln.
   → Das Anfeuermodul, bestehend aus 4 - 6 trockenenen Scheiter Tannenholz und 1 - 2 Anzündhilfen, z.B. in Wachs getränkte Holzwolle, auf dem Brennholzstapel platzieren.

Vorsicht!

Die maximale Aufgabemenge von 4.0 kg/h darf nicht überschritten werden!

7. Anfeuermodul **ANZÜNDEN**
8. Türe **ZUSCHIEBEN**

* Sofern an Ihrer Anlage montiert

Hinweis!

Ergänzende Informationen zum Thema «richtig Anfeuern» finden Sie auf folgenden Internet-Seiten:

www.ruegg-cheminee.com
www.holzenergie.ch
www.fairfeuern.ch

6.3 Heizen

Bild 26: Griff von Klappe für Verbrennunglsuft

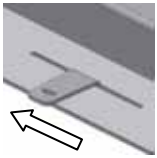


Bild 27: Luftschieber für Verbrennungsluft

Bild 28: Drehgriff für Rauchklappe

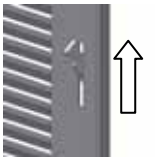


Bild 29: Luftgitter

Vorsicht!
Verpuffungsgefahr und erhöhte Emissionen!

- ► Rauchklappe immer mindestens 30 % offen lassen
- ► Regelorgane nicht zu stark drosseln

1. Nach dem Anfeuern ungefähr 15 Minuten abwarten.
2. Klappe für Verbrennungsluft* **OFFEN LASSEN**
   → Griff bis zum Anschlag herausgezogen
3. Luftschieber für Verbrennungsluft **REDUZIEREN**
   → Schieber bis zur Mitte schieben
   → Feuer beobachten: ruhiger, sauberer Abbrand
4. Rauchklappe* **REDUZIEREN**
   → Öffnungsrichtung beachten
   → Kann je nach Kaminzug bis zu 70 % reduziert werden
5. Alle Luftgitter* **OFFEN LASSEN**

* sofern an Ihrer Anlage installiert

6.4 Brennstoff nachlegen

Bild 30: Drehgriff für Rauchklappe

Bild 31: Türe hochschieben und Holz nachlegen

Bild 32: Türe zuschieben

Bild 33: Luftschieber für Verbrennungsluft

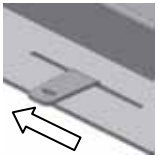


Bild 34: Luftschieber für Verbrennungsluft

Bild 35: Drehgriff für Rauchklappe

Vorsicht!

Verbrennungsgefahr bei Anlage im Betrieb.

► Schutzhandschuhe verwenden

1. Rauchklappe * **ÖFFNEN**
   → Öffnungsrichtung beachten
   → Drehgriff ganz aufdrehen
2. Türe **ÖFFNEN**
   → Griff bis zum Anschlag herausgezogen
3. Brennholz **NACHLEGEN**
   → Holzqualität und Aufgabemenge beachten

Vorsicht!

Die maximale Aufgabemenge von 4.0 kg/h darf nicht überschritten werden!

4. Türe **SCHLIESSEN**
5. Luftschieber für Verbrennungsluft **ÖFFNEN**
6. Ungefähr 5 Minuten **ABWARTEN**
7. Luftschieber für Verbrennungsluft **REDUZIEREN**
   → Schieber bis zur Mitte schieben
   → Feuer beobachten: Abbrand ruhig/sauber
8. Rauchklappe * **REDUZIEREN**
   → Öffnungsrichtung beachten
   → Kann je nach Kaminzug bis zu 70 % reduziert werden

* Sofern an Ihrer Anlage installiert

6.5 Grillieren

Bild 36: Griff von Klappe für Verbrennungsluft

Bild 37: Drehgriff für Rauchklappe

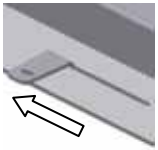


Bild 38: Luftschieber für Verbrennungsluft

Bild 39: Grillsystem und Grillhülse

Vorsicht!

Verbrennungsgefahr bei Anlage im Betrieb.

► Schutzhandschuhe verwenden

Vorsicht!

Rauchgasaustritt und Funkenwurf möglich!

► Ventilatoren in Küche und Bad ausschalten
► Anlage ständig beaufsichtigen

Hinweis!

Bei Anlagen mit selbständig schliessenden Türen ist der offene Betrieb verboten!

1. Klappe für Verbrennungsluft * **ÖFFNEN**
   → Schieber bis zum Anschlag herausziehen
2. Rauchklappe * **ÖFFNEN**
   → Öffnungsrichtung beachten
   → Drehgriff ganz nach rechts oder links drehen
3. Luftschieber **SCHLIESSEN**
   → Schieber ganz nach links schieben
4. Grillsystem **INSTALLIEREN**
   → Verschmutzte Grillhülse vorher reinigen

* Sofern an Ihrer Anlage installiert

6.6 Glut erhalten

Bild 40: Griff von Klappe für Verbrennungsluft

Bild 41: Luftschieber für Verbrennungsluft

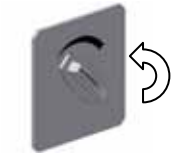


Bild 42: Drehgriff für Rauchklappe

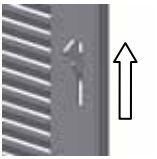


Bild 43: Luftgitter

Vorsicht!

Verpuffungsgefahr und erhöhte Emissionen! Die nachfolgenden Einstellungen dürfen nur vorgenommen werden, wenn im Feuerraum:

► kein offenes Feuer brennt

► kein brennfähiges Holz vorhanden ist

1. Klappe für Verbrennungsluft * **SCHLIESSEN**
   → Schieber bis zum Anschlag hineinstossen
2. Luftschieber **SCHLIESSEN**
   → Schieber ganz nach links schieben
3. Rauchklappe * **SCHLIESSEN**
   → Öffnungsrichtung beachten
   → Drehgriff ganz nach rechts oder links drehen
4. Luftgitter* **OFFEN LASSEN**

* Sofern an Ihrer Anlage installiert

6.7 Ausser Betrieb setzen

Bild 44: Griff von Klappe für Verbrennungsluft

Bild 45: Luftschieber für Verbrennungsluft

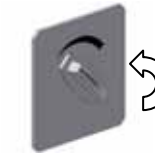


Bild 46: Drehgriff für Rauchklappe

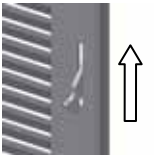


Bild 47: Luftgitter

Vorsicht!

Verpuffungsgefahr und erhöhte Emissionen! Die nachfolgenden Einstellungen dürfen nur vorgenommen werden, wenn im Feuerraum:

► kein offenes Feuer brennt

► kein brennfähiges Holz vorhanden

► keine Glut vorhanden ist

Unsichtbare Glut kann sich über mehrere Stunden in den Ascherückständen erhalten. **Während dieser Zeit darf kein Holz nachgelegt werden!**

1. Klappe für Verbrennungsluft * **SCHLIESSEN**
   → Schieber bis zum Anschlag hineinstossen
2. Luftschieber **SCHLIESSEN**
   → Schieber ganz nach links schieben
3. Rauchklappe * **SCHLIESSEN**
   → Öffnungsrichtung beachten
   → Drehgriff ganz nach rechts oder links drehen
4. Luftgitter * **SCHLIESSEN**

* Sofern an Ihrer Anlage installiert

7 TÜRE

7.1 Aufschwenken

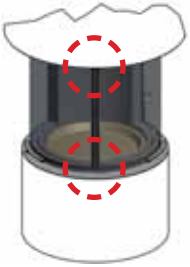


Bild 48: Verriegelungen an der Türe

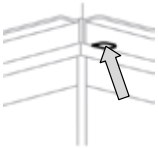


Bild 49: Verriegelungen oben

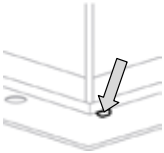


Bild 50: Verriegelungen unten

Bild 51: Türe beidseitig aufschwenken

Vorsicht!

Verbrennungsgefahr bei Anlage im Betrieb.

► Nur bei kalter Anlage ausführen

1. Türe ganz nach unten **SCHIEBEN**
2. Verriegelung oben **ÖFFNEN**
   → Arretierfeder mit Finger nach oben drücken bis der Verriegelungsstift frei ist
3. Verriegelung unten **ÖFFNEN**
   → Arretierfeder mit Finger nach unten drücken bis der Verriegelungsstift frei ist
4. Türe beidseitig langsam **AUFSCHWENKEN**

7.2 Zuschwenken

Bild 52: Türe beidseitig zuschwenken

1. Türe beidseitig langsam **ZUSCHWENKEN**
   → Beide Türecken zueinander ausrichten
2. Verriegelung unten **SCHLIESSEN**
   → bis der Verriegelungsstift einrastet
3. Verriegelung oben **SCHLIESSEN**
   → bis der Verriegelungsstift einrastet

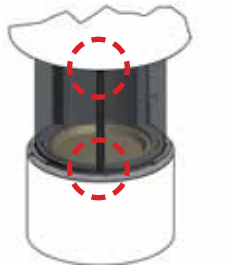


Bild 53: Verriegelungen der Türe

8 REINIGUNG

8.1 Feuerraum

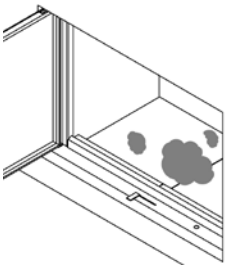
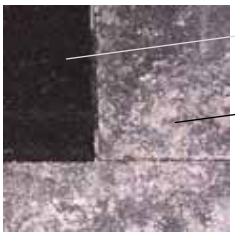


Bild 54: Asche im Feuerraum (sinnbildlich dargestellt)

Bild 55: Hilfsmittel zur Reinigung



Nach der Reinigung; Schamotte **ohne** Ablagerungen

Vor der Reinigung; Schamotte **mit** Ablagerungen

Bild 56: Bodenteile aus Schamotte

Vorsicht!

Verbrennungsgefahr bei Anlage im Betrieb.

► Nur bei kalter Anlage ausführen

Vorsicht!

Brandgefahr durch glühende, unsichtbare Teile in der Asche.

► Asche vollständig auskühlen lassen
► Asche in nicht brennbarem und verschliessbarem Behälter aufbewahren

Entfernen Sie die **erkaltete Asche** regelmässig aus dem Feuerraum und bewahren Sie diese in einem **verschlossenen** und **nicht brennbaren** Behälter auf.

Die Asche kann mit Hilfe eines Aschesaugers (Ash-Clean) oder einer Handschaufel entfernt werden.

Nach mehrmaligem Gebrauch Ihrer Anlage können sich auf den aus Schamotte gefertigten Bodenteilen weissliche Ablagerungen bilden.

Diese Ablagerungen können mit Hilfe eines **feuchten Lappens** entfernt werden. Für eine gründliche Reinigung der Bodenteile müssen diese aus dem Feurraum entfernt und unter fliessendem Wasser abgespült werden.

Die Bodenteile dürfen erst wieder montiert werden, wenn sie **vollständig getrocknet** sind.

8.2 Keramikglas

Bild 57: Türe beidseitig aufschwenken

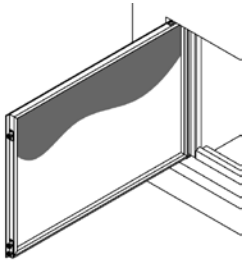


Bild 58: Türe mit Russbeschlag (sinnbildlich dargestellt)

Bild 59: Hilfsmittel zur Reinigung

Vorsicht!

Thermische Beanspruchung der Bauteile bei Anlage im Betrieb.

► Türe und Keramikglas niemals mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten abkühlen.

Hinweis!

Kratzspuren auf Keramikglas vermeiden.

► Verwenden Sie nur Rüegg-Glasreiniger
► Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel oder Bürsten

1. Türe beidseitig aufschwenken gemäss Anleitung auf Seite 22.
2. Kaminbank im Bereich der Türe links und rechts mit Zeitungspapier oder Lappen abdecken.
3. Kaltes Keramikglas innen und aussen mit Rüegg-Glasreiniger einsprühen.
4. Glasreiniger kurz einwirken lassen.
5. Mit weichem, nicht scheuerndem Lappen abwischen.
6. Die Punkte 2 und 3 wiederholen bis das Keramikglas sauber ist.
7. Keramikglas mit Wasser befeuchtetem Lappen innen und aussen abwischen.

9 WARTUNG

9.1 C-Schiene

Bild 60: Rüegg Multispray

Bild 61: C-Schiene rechts

Bild 62: C-Schiene links

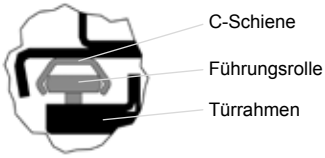


Bild 63: C-Schiene und Führungsrollen

Vorsicht!

Verbrennungsgefahr bei Anlage im Betrieb.

► Nur bei kalter Anlage ausführen

Die C-Schienen der Türführungen links und rechts sollten, abhängig vom Gebrauch Ihrer Anlage, mindestens 2x pro Heizperiode gereinigt und geschmiert werden.

1. Türe hochschieben bis zum Anschlag.
2. Kaminbank im Bereich der Türführungen links und rechts mit Zeitungspapier oder Lappen abdecken.
3. Laufflächen der C-Schienen links und rechts über die ganze Länge mit «Rüegg-Multispray» (ist in Ihrem Bedienungsset enthalten) einsprühen.
4. Türe 5 bis 10x über die ganze Länge hoch- und runterschieben.
5. Laufflächen der C-Schienen links und rechts mit Lappen oder Haushaltpapier reinigen.
6. Die Punkte 3 bis 5 wiederholen bis sich die Türe leichtgängig verschieben lässt.

9.2 Grillhülse

Bild 64: Grillhülse

Die Grillhülse sollte, abhängig vom Gebrauch Ihrer Anlage, mindestens 2x pro Heizperiode gereinigt und geschmiert werden.

1. Türe hochschieben bis zum Anschlag.
2. Grillhülse sparsam mit «Rüegg Multispray» einsprühen.

10 STÖRUNG

10.1 Was ist wenn ...

... der Kamin nicht richtig zieht und/oder Rauch in den Raum austritt?

- Ist die Türe geschlossen?
- Ist die Rauchklappe * offen?
- Ist der Kamin vorgewärmt?
- Sind die Klappe * und der Schieber für die Verbrennungsluft offen?
- Ist der Abluftventilator in der Küche ausgeschaltet?
- Ist der Abluftventilator in der Toilette ausgeschaltet?
- Wird qualitativ hochwertiger Brennstoff verwendet?
- Werden keine verbotenen Brennstoffe verwendet?

Wenn Sie alle obenstehenden Fragen mit «**JA**» beantworten können, rufen Sie bitte Ihren Installateur an und schildern Sie ihm das Problem detailliert.

... der Raum nicht genügend erwärmt wird?

- Sind alle Luftgitter * offen?
- Ist die Türe geschlossen?
- Ist die Rauchklappe * auf mindestens 50 % gedrosselt?
- Ist der Luftschieber für die Verbrennungsluft auf mindestens 50 % gedrosselt?
- Ist das Feuer grossflammig (kein Mottbrand)?

Wenn Sie alle obenstehenden Fragen mit «**JA**» beantworten können, rufen Sie bitte Ihren Installateur an und schildern Sie ihm das Problem detailliert.

... das Feuer sehr rasch und unkontrolliert abbrennt?

- Ist die Türe gschlossen?
- Ist die Rauchklappe * auf mindestens 50 % gedrosselt?
- Ist der Luftschieber für die Verbrennungsluft auf mindestens 50 % gedrosselt?

Wenn Sie alle obenstehenden Fragen mit «**JA**» beantworten können, rufen Sie bitte Ihren Installateur an und schildern Sie ihm das Problem detailliert

... das Keramikglas sehr schnell verrusst?

- Wird qualitativ hochwertiger Brennstoff verwendet?
- Ist die Rauchklappe mindestens 30 bis 50 % offen?
- Ist die Klappe für die Verbrennungsluft* den Betriebszuständen entsprechend geöffnet?

- Ist der Schieber für die Verbrennungsluft * den Betriebszuständen entsprechend geöffnet?

Wenn Sie alle obenstehenden Fragen mit «**JA**» beantworten können, rufen Sie bitte Ihren Installateur an und schildern Sie ihm das Problem detailliert

*** Sofern an Ihrer Anlage installiert**

11 REPARATUR

HINWEIS

Reparaturen!

Reparaturen und Änderungen an Ihrer Anlage dürfen nur ausgeführt werden durch:

► Autorisierte Installateure
► Mitarbeiter des Rüegg-Kundendienstes

11.1 Ersatzteile

HINWEIS

Ersatzteile!

Es dürfen nur vom Hersteller empfohlene Original-Ersatzteile verwendet werden.

► Ihr Installateur berät Sie kompetent und hilft Ihnen gerne weiter

11.2 Zubehör

Die Firma Rüegg führt eine breite Auswahl an Zubehör und Qualitätsartikeln passend zu Ihrer Anlage. Für eine Beratung wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder besuchen Sie unsere Internetseite unter:

www.ruegg-cheminee.com

Notizen

Sommaire

1 Préambule **32**
2 Généralités **33**
2.1 Installation
2.2 Instruction
2.3 Kit d'utilisation
2.4 Termes techiques
2.5 Descriptif et éléments de réglage
2.6 Plaque signalétique
2.7 Accessoires
3 Sécurité **37**
3.1 Chaleur
3.2 Enfants
3.3 Feu de cheminée
3.4 Contraintes thermiques
3.5 Porte à fermetures automatique
3.6 Sol devant le foyer
3.7 Sortie d'air chaud
3.8 Zone de rayonnement
4 Combustible **40**
4.1 Qualité
4.2 Quantité maximale de bois chargé
5 Fonctionnement **41**
5.1 Le système à accumulation/rayonnement
6 Mise en service **52**
6.1 Première mise en service
6.2 Allumage
6.3 Chauffage
6.4 Alimentation du feu
6.5 Grillades
6.6 Maintenir les braises
6.7 Mise hors service
7 Porte **49**
7.1 Ouvrir la porte
7.2 Fermer la porte
8 Nettoyage **51**
8.1 Foyer
8.2 La vitre céramique
9 Maintenance **53**
9.1 Glissière en C
9.2 Douille support de gril
10 Dépannage **54**
10.1 Que se passe-t-il lorsque ...
11 Réparation **55**
11.1 Pièces de recharge
11.2 Accessoires

1 PRÉAMBULE

Vous avez fait le choix d’acheter une cheminée Rüegg, nous vous en félicitons et vous remercions de votre confiance.

Les cheminées de chauffage Rüegg sont des produits haut de gamme ayant bénéficié des dernières innovations techniques. Elles sont testées selon la norme EN 13229, homologuées par l’AEAI (CH) et marquées du label Q (CH).

Dès la phase de conception de nos produits, nous nous employons à réduire les émissions toxiques, tout en assurant un rendement maximum qui se traduit par une réduction de la consommation de bois.

Une utilisation des plus simples et une exploitation optimale du combustible permettent de joindre l’utile à l’agréable en offrant une source de chaleur conjuguée à l’atmosphère envoûtante d’un feu de cheminée.

Pour assurer un fonctionnement impeccable pendant de longues années, il est indispensable de suivre exactement les conseils du mode d’emploi et d’entretien suivant.

Vous passerez des instants inoubliables au coin du feu crépitant de votre nouvelle cheminée!

2 GÉNÉRALITÉS

2.1 Installation

Les travaux d'installation doivent être confiés exclusivement à un professionnel confirmé. Pour les opérations de montage et les modalités de fonctionnement, respecter impérativement les normes européennes et nationales, les réglementations locales, les règles techniques du bâtiment et celles de la sécurité incendie.

INDICATION

Modification!

Les modifications sur l'insert peuvent uniquement être réalisées:

► après en avoir convenu avec le fabricant

► par le technicien agréé Rüegg

Sous peine d'annulation de la garantie du fabricant!

2.2 Instruction

N'hésitez pas à vous faire expliquer le principe et le fonctionnement de l'appareil par votre installateur et informez-vous sur toutes les règles applicables à l'utilisation d'une cheminée. Lisez attentivement ce mode d'emploi et adressez-vous à votre revendeur spécialisé pour toute question. En France, le règlement sanitaire départemental impose 2 ramonages mécaniques par an, dont un pendant la période de chauffe, à faire effectuer par un professionnel qui délivrera un certificat de ramonage. Après une période d'arrêt prolongé, vérifier, avant de procéder à l'allumage, que les systèmes de ventilation et d'évacuation ne sont pas obstrués. Pour de plus amples informations consultez notre site Internet **www.ruegg-cheminee.com**.

2.3 Kit d'utilisation

Le kit d'utilisation vous sera remis par votre installateur qui vous donnera par la même occasion des instructions détaillées.

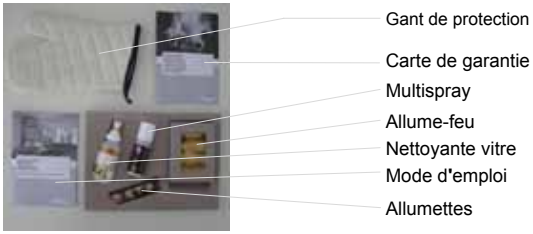


Illustration 1: Kit d'utilisation

2.4 Termes techniques

Airwash	Système de passage d’air pour réduire les dépôts sur la vitre en céramique
AIR-Direct	Arrivée indépendante de l’air de combustion
Modèle A1	Foyer avec portes à fermeture automatique
DIN EN 13229	Foyers et inserts à combustibles solides - Exigences et méthodes d'essais

2.5 Descriptif et éléments de réglage

Les illustrations suivantes décrivent à titre indicatif certains éléments de réglage et leur disposition possible sur la cheminée qui peut varier selon la conception de votre cheminée!

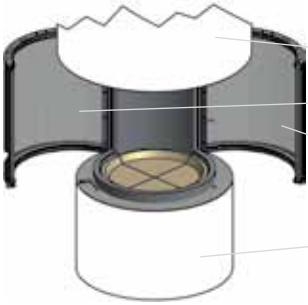


Illustration 2: Cheminée vue de face

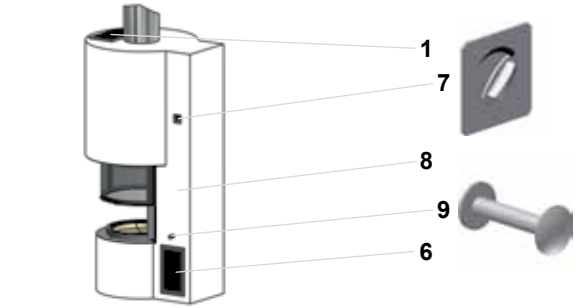
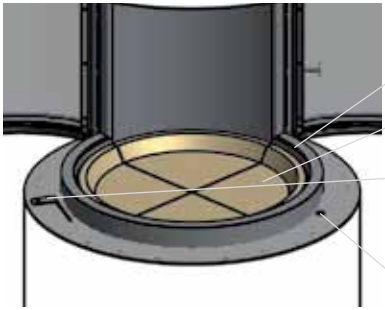


Illustration 3: Cheminée vue de profil

1. Grille de sortie d’air (en option)
2. Hotte/habillage
3. Porte gauche
4. Porte droite
5. Socle avant (en option)
6. Grille d’entrée d’air (en option)
7. Bouton de commande du clapet de fumée (en option)
8. Habillage
9. Commande du clapet d’air de combustion (en option)



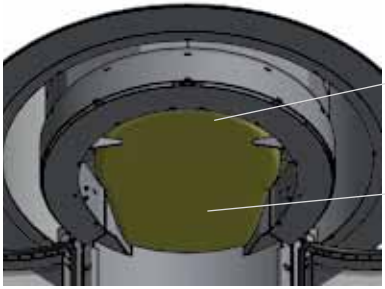
10 Canal d'air primaire
→ sur tout le pourtour

11 Sole foyère en chamotte ou en acier

12 Manette de régulation de l'air de combustion

14 Douille de fixation gril

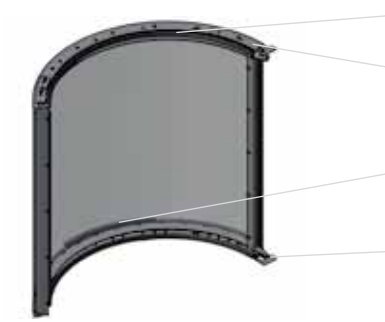
Illustration 4: Vue d'ensemble du foyer



14 Canal d'air secondaire
→ Airwash
→ sur tout le pourtour

15 Déflecteur brise-flammes

Illustration 5: Déflecteur brise-flammes dans l'avaloir



16 Joint d'étanchéité en fibre de verre

17 Verrouillage en partie haute

18 Poignée

19 Verrouillage en partie basse

Illustration 6: Porte droite

2.6 Plaque signalétique

⚠ ATTENTION

Risque de brûlures!

Risque de brûlures lorsque l'appareil est en service.

- ► Porter des gants de protection
- ► Manipulation à faire sur un appareil froid

Illustration 7: Position de la plaque signalétique

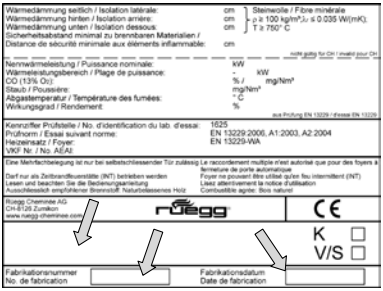


Illustration 8: Mentions importantes à relever

La plaque signalétique se situe sur le côté droit, à l'intérieur du foyer. Pour y accéder, il faut retirer les soles foyères, ainsi que la tôle de support des réfractaires.

Pour une demande de prise en garantie, il convient de nous fournir les informations suivantes pour bénéficier d'un service rapide:

Type d'appareil:

_____

Numéro de série:

_____

Date de fabrication:

_____

Description du problème:

_____

_____

2.7 Accessoires

La société Rüegg Cheminée AG dispose d'une vaste gamme d'accessoires et d'articles de haute qualité adaptés à votre cheminée.

Faites-vous conseiller par votre revendeur spécialisé ou consultez notre site Internet:

www.ruegg-cheminee.com

3 SÉCURITÉ

3.1 Chaleur

Les surfaces de votre foyer de cheminée (vitrage céramique, cadre de la porte, etc.) se réchauffent fortement lorsque votre cheminée est en service. Pour toute manipulation de la porte, le port de gants de protection est recommandé.

3.2 Enfants

Avertir impérativement les enfants des dangers potentiels.

⚠ ATTENTION

Risque de brûlures!

Risque de brûlures lorsque la cheminée est en service.

► Surveiller constamment les enfants

3.3 Feu de cheminée

Des combustibles inappropriés ou des combustions incomplètes pendant de longues périodes peuvent entraîner d’importants dépôts de suie dans la cheminée. Dans de rares cas, ces suies peuvent s’enflammer et provoquer un feu de cheminée.

Signes d’un feu de cheminée:

- Des flammes sortent de la cheminée sur la toiture
- Fort dégagement d‘étincelles
- Fortes fumées et odeurs
- Parois de la cheminée brûlantes

Mesures à prendre:

- Fermer immédiatement toutes les arrivées d’air de l‘installation
- Prévenir immédiatement les pompiers
- Évacuer le bâtiment
- Ne **jamais** éteindre un début d’incendie avec de l’eau

Lorsque la combustion est terminée:

- Après refroidissement faire vérifier le conduit de cheminée par un spécialiste

3.4 Contraintes thermiques

Les éléments de votre cheminée sont exposés à de fortes contraintes thermiques. Les matériaux réagissent différemment en se dilatant. Soumettre ces pièces à une différence brutale de température peut causer des dommages.

⚠ ATTENTION

Contraintes thermiques!

Lorsque la cheminée est en fonctionnement, tous les éléments subissent des contraintes thermiques.

► Ne jamais refroidir brutalement la cheminée ou certains de ses éléments avec de l'eau ou d'autres liquides

3.5 Porte à fermeture automatique

INDICATION

Fermeture automatique!

Il est interdit de modifier le système de fermeture automatique de la porte!

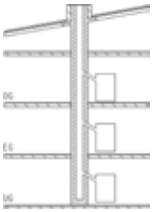


Illustration 9: Plusieurs cheminées raccordées au même conduit

Pour des raisons de sécurité, les systèmes raccordés sur la même cheminée doivent être équipés d'une porte à fermeture automatique (modèle A1). **Dans ce cas, un «fonctionnement en foyer ouvert», par exemple pour griller est exclu!**
Pour rajouter du bois et pour nettoyer le verre céramique, la porte du foyer doit être maintenue ouverte à l'encontre d'une force de fermeture prédéfinie.

Ce type de raccordement n'est pas autorisé en France!

3.6 Sol devant le foyer

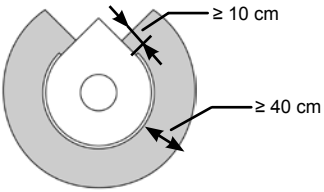


Illustration 10: Sol devant le foyer

Il est nécessaire de poser devant les foyers à combustibles solides une plaque de sol ou un revêtement ininflammable sur **au moins 40 cm** à l'avant de l'ouverture de chargement. Le prolongement vers l'arrière de ladite plaque devra être supérieur ou égale à 10 cm à l'ouverture du foyer.

3.7 Sortie d'air chaud

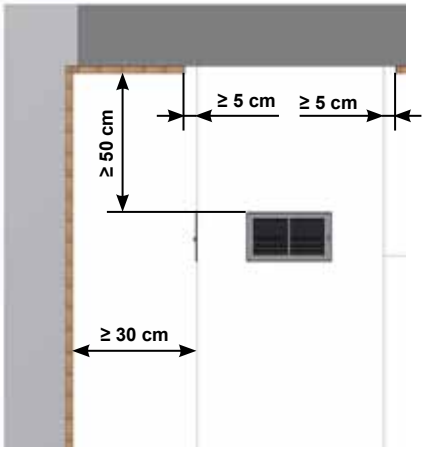


Illustration 11: Intervalles de sécurité au niveau de la grille de sortie d'air chaud

Les grilles de sortie d'air (si votre cheminée en est équipée) dans la partie haute permettent l'évacuation de l'air chaud dans la pièce lors du fonctionnement.

Éviter impérativement la présence de matériaux de construction inflammables (par exemple plafond en bois) et de meubles intégrés dans une zone de **30 cm à côté et de 50 cm au-dessus** des sorties d'air chaud.

En partant des surfaces extérieures de l'habillage d'une cheminée à feu ouvert, respecter un intervalle d'**au moins 5 cm** par rapport à des éléments inflammables.

Dans cet intervalle, l'air doit circuler librement de façon à ne produire aucune accumulation de chaleur.

3.8 Zone de rayonnement

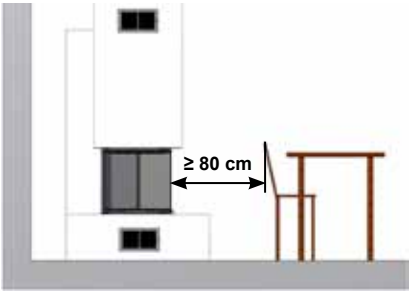


Illustration 12: Intervalles de sécurité dans la zone de rayonnement

Respecter une distance **minimale de 80cm** vers le haut, vers l'avant et sur les côtés entre l'ouverture du foyer et les éléments inflammables.

En présence d'une sécurité anti-rayonnement ventilée de part et d'autre, une distance de 40 cm est suffisante.

4 COMBUSTIBLE

4.1 Qualité

Illustration 13: Stockage du bois

Illustration 14: Bois non séché

Illustration 15: Combustibles interdits

Seul un combustible de qualité permettra un fonctionnement parfait de votre installation. Utiliser des bûches non traitées avec un **taux d'humidité résiduelle maximum de 20 %**.

Pour offrir un pouvoir calorifique maximum (1 kg 4,5 kWh), le bois doit être **stocké au sec sous un appentis pendant au moins 2 ans**.

Le pouvoir calorifique du bois humide est restreint. Par ailleurs, il provoque à la combustion un encrassement rapide et important de la vitre céramique et il accélère la formation de suie.

Les combustibles suivants **sont interdits**:

- Le bois humide, plaqué ou encollé
- Les copeaux de bois, les déchets d'écorce
- Les matières plastiques, le carton
- Les liquides, les solvants
- Les ordures ménagères
- Les déchets dangereux ou nocifs, les médicaments
- Les composants électroniques

4.2 Quantité maximale de bois chargé

Illustration 16: Bois entreposé

Charge maximale de bois autorisée:

4.0 kg/h

Indication!

Sous peine d'annulation de la garantie du constructeur!

5 FONCTIONNEMENT

5.1 Le système à accumulation/rayonnement

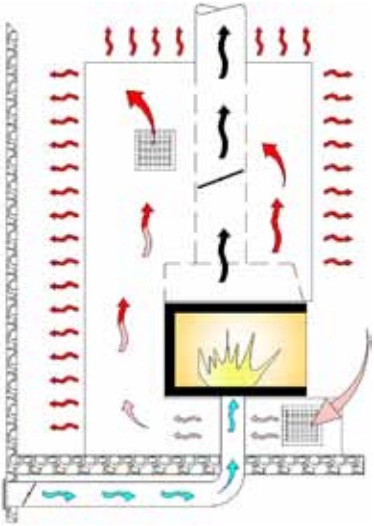


Illustration 17: Coupe à travers un système à accumulation/rayonnement

Sur les systèmes à accumulation/rayonnement, une partie de la chaleur générée par la combustion est absorbée par l'habillage, accumulée puis restituée dans la pièce par rayonnement pendant une certaine durée.

Une autre partie peut être restituée dans la pièce, grâce à la convection, par des grilles d'air chaud et canalisée dans de la gaine aluminium. Ces conduites d'air et grilles de sortie sont supprimées sur les systèmes exclusivement à accumulation.

A: **Grille d'entrée d'air de convection** (air ambiant) (en option)

B: Entrée d'air de combustion AIR-Direct (air extérieur)
→ Alimente directement le foyer en air extérieur

C: Clapet d'air frais obturable (Air extérieur)

D: Rayonnement thermique

E: **Grille de sortie d'air** (air chaud) (en option)

6 MISE EN SERVICE

6.1 Première mise en service

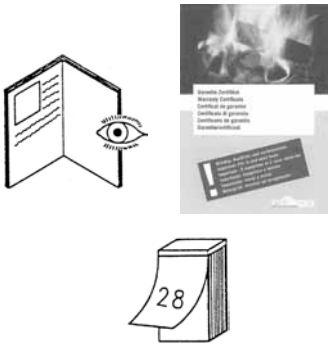


Illustration 18: Première mise en service

Retirer du foyer tous les documents et accessoires fournis.
Lire attentivement ce mode d'emploi avant la première mise en service.

Remplir avec soin la carte de garantie jointe au kit d'utilisation et la renvoyer à la société Rüegg!

Indication!

La première mise en service de l'installation ne doit avoir lieu qu'après le séchage des matériaux utilisés (revêtement, crépi, etc.).

→ Respecter les indications du fabricant

Pendant les premières heures de fonctionnement, maintenir un feu modéré. Puis augmenter peu à peu la charge de bois **en 3 étapes** environ jusqu'à atteindre la charge maximale mentionnée à la page 40.

Lors des premiers allumages de votre installation, des odeurs causées par l'évaporation du liant de la peinture peuvent apparaître.

Pendant les phases de mise en température et de refroidissement, les dilatations des matériaux utilisés peuvent occasionner des « claquements ». Ces bruits susceptibles d'être gênants sont déterminés par différents facteurs, qui ne sont pas tous contrôlables. Les techniciens de la société Rüegg mettent tout en œuvre pour réduire les émissions polluantes à leur plus faible valeur!

Indication!

Lors des premières flambées, aérer la pièce en ouvrant les fenêtres!

6.2 Allumage

Illustration 19: Commande du clapet d'air de combustion

Illustration 20: Manette de réglage (air de combustion

Illustration 21: Bouton du clapet de fumée

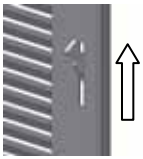


Illustration 22: Grille

Illustration 23: Ouvrir la porte

Illustration 24: Module d'allumage

Illustration 25: Fermer la porte

1. **Ouvrir** complètement le clapet d'arrivée d'air de combustion *
   → Tirer sur la commande jusqu'à la butée
2. **Ouvrir** complètement la régulation de l'air de combustion
   → La glisser complètement vers la droite
3. **Ouvrir** complètement le clapet de fumée
   → Respecter le sens d'ouverture indiqué
   → Tourner la poignée complètement à droite ou à gauche
4. **Ouvrir** toutes les grilles de ventilation *
   → Pousser la manette complètement vers le haut
5. **Ouvrir** la porte
6. **Empiler** le bois puis le module d'allumage
   → Empiler une quantité de bois autorisée en fonction du foyer
   → Placer sur la pile de bois le module d'allumage composé de 4 à 6 bûchettes de résineux et de 1 ou 2 allume-feu, par exemple de la laine de bois imbibée de cire.

Attention!

Ne dépasser en aucun cas la charge maximale de 4.0 kg/h de bois!

7. **Allumer** le module d'allumage
8. **Fermer** complètement la porte

* Si le système en est équipé

Indication!

Pour toute information complémentaire sur la bonne façon d'allumer un feu, consultez les sites Internet suivants:

www.ruegg-cheminee.com
www.holzenergie.ch
www.fairfeuern.ch

6.3 Chauffage

Illustration 26: Commande du clapet d'air de combustion

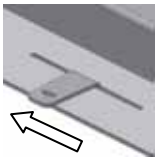


Illustration 27: Manette de réglage de l'air de combustion

Illustration 28: Bouton du clapet de fumée

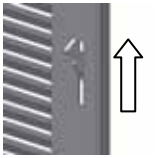


Illustration 29: Grille

Attention!

Risque de déflagration et de fortes émissions!

- ► Garder le clapet de fumée toujours ouvert à au moins 30 %
- ► Ne jamais trop fermer les éléments de réglage

1. Après avoir allumé le feu, attendre environ 15 minutes.
2. **Laisser** le clapet d'arrivée d'air de combustion * **ouvert**
   → Tirer complètement la commande jusqu'à la butée
3. **Reduire** la régulation de l'air de combustion
   → Pousser la manette ver le milieu
   → Observer le feu, il doit brûler calmement et proprement
4. **Reduire** l'ouverture du clapet de fumée *
   → Respecter le sens d'ouverture/de fermeture
   → En fonction du tirage de la cheminée, il est possible de le fermer jusqu'à 70 %
5. **Laisser** toutes les grilles * **ouvertes**

* Si le système en est équipé

6.4 Alimentation du feu

Illustration 30: Bouton du clapet de fumée

Illustration 31: Remonter la porte et ajouter du bois

Illustration 32: Fermer la porte

Illustration 33: Manette de réglage de l'air de combustion

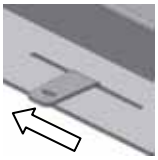


Illustration 34: Manette de réglage de l'air de combustion

Illustration 35: Bouton clapet de fumée

Attention!

Risque de brûlures lors du fonctionnement.

► Utiliser le gant de protection

1. **Ouvrir** complètement le clapet de fumée *
   → Respecter le sens d'ouverture/de fermeture
   → Mettre le bouton en ouverture totale
2. **Ouvrir** la porte
3. **Rajouter** du bois
   → Veiller à la qualité et à la quantité de bois chargée

Attention!

Ne dépasser en aucun cas la charge maximale de 4.0 kg/h de bois!

4. **Fermer** la porte
5. **Ouvrir** complètement la régulation de l'air de combustion
6. **Attendre** environ 5 minutes
7. **Reduire** la régulation de l'air de combustion
   → Pousser la manette vers le milieu
   → Observer le feu : combustion calme/ propre
8. **Reduire** l'ouverture du clapet de fumée*
   → Respecter le sens d'ouverture/de fermeture
   → En fonction du tirage de la cheminée, il est possible de le fermer jusqu'à 70 %

* Si le système en est équipé

6.5 Grillades

Illustration 36: Commande du clapet d'air de combustion

Illustration 37: Bouton du clapet de fumée

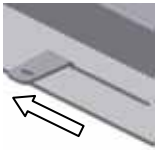


Illustration 38: Manette de réglage de l'air de combustion

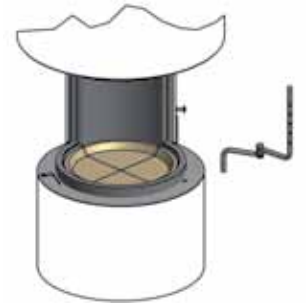


Illustration 39: Douille pour système gril

Attention!

Risque de brûlures lors du fonctionnement.

► Utiliser le gant de protection

Attention!

Émanations de fumée et projection d'étincelles possibles!

► Débrancher les systèmes d'aspiration de l'air dans la cuisine et la salle de bain

► La cheminée doit rester constamment sous surveillance

Indiaction!

Le fonctionnement à foyer ouvert est interdit pour les systèmes à portes automatiques (modèle A1)!

1. **Ouvrir** complètement le clapet d'air de combustion *
   → Tirer la commande jusqu'à la butée
2. **Ouvrir** le clapet de fumée *
   → Respecter le sens d'ouverture/de fermeture
   → Tourner le bouton à droite ou à gauche
3. **Fermer** la régulation de l'air de combustion
   → Pousser la manette complètement à gauche
4. **Installer** le système de gril
   → Nettoyer d'abord la douille du système gril si elle est obstruée

* Si le système en est équipé

6.6 Mainternir les braises

Illustration 40: Commande du clapet d'air de combustion

Illustration 41: Manette de réglage de l'air de combustion

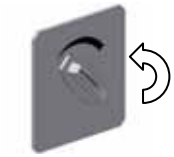


Illustration 42: Bouton du clapet de fumée

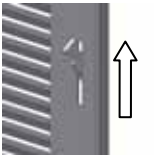


Illustration 43: Grille

Attention!

Risque de déflagration et de fortes émissions! Les réglages ci-après doivent uniquement être faits:

- ► s'il n'y a plus de flammes dans le foyer
- ► s'il n'y a plus de bois non consumé dans le foyer

1. **Fermer** complètement le clapet d'arrivée d'air de combustion *
   → Repousser la commande jusqu'à la butée
2. **Fermer** la régulation de l'air de combustion
   → Pousser la manette complètement à gauche
3. **Fermer** le clapet de fumée *
   → Respecter le sens d'ouverture/ de fermeture
   → Tourner le bouton complètement à droite ou à gauche
4. **Laisser** la grille * **ouverte**

* Si le système en est équipé

6.7 Mise hors service

Illustration 44: Commande du clapet d'air de combustion

Illustration 45: Manette de réglage de l'air de combustion

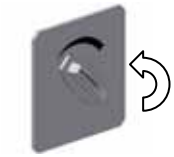


Illustration 46: Bouton du clapet de fumée

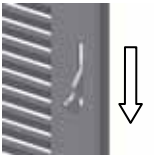


Illustration 47: Grille

Attention!

Risque de déflagration et de fortes émissions!
Les réglages suivants doivent uniquement être faits quand:

► il n'y a plus de feu ouvert

► plus de bois non consumé

► et plus de braises dans le foyer

Les braises peuvent rester actives, cachées dans les cendres pendant plusieurs heures.

Ne pas recharger de bois jusqu'au refroidissement complet!

1. **Fermer** complètement le clapet d'air de combustion *
   → Repousser la commande jusqu'à la butée
2. **Fermer** complètement la régulation de l'air de combustion
   → Pousser la manette vers la gauche
3. **Fermer** complètement le clapet de fumée *
   → Respecter le sens d'ouverture/de fermeture
   → Tourner le bouton vers la droite ou vers la gauche
4. **Fermer** la grille de sortie d'air *

* Si le système en est équipé

7 PORTE

7.1 Ouvrir la porte

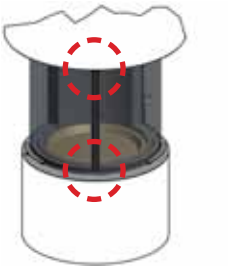


Illustration 48: Verrouillages sur la porte

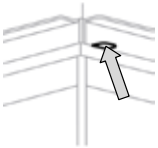


Illustration 49: Verrouillage en partie haute

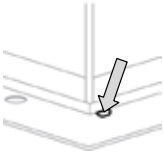


Illustration 50: Verrouillage en partie basse

Illustration 51: Ouverture latérale de la porte

Attention!

Risque de brûlures lors du fonctionnement.

► Opérations à réaliser sur un foyer froid

1. **Descendre** complètement la porte
2. **Déverrouiller** le système de fermeture en partie haute
   → Pousser le ressort d'arrêt vers le haut jusqu'à ce que le téton soit libéré
3. **Déverrouiller** le système de fermeture en partie basse
   → Pousser le ressort d'arrêt vers le bas jusqu'à ce que le téton soit libéré
4. **Séparer** doucement les deux battants

7.2 Fermer la porte

Illustration 52: Refermer latéralement la porte

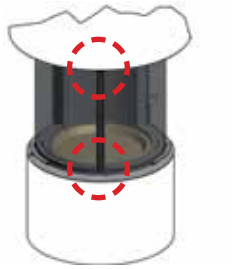


Illustration 53: Verrouillage de la porte

1. **Rapprocher** doucement les deux battants
   → Bien aligner les coins des deux battants
2. **Verrouiller** le système de fermeture en partie basse
   → Jusqu'à ce que le téton soit enclenché
3. **Verrouiller** le système de fermeture en partie haute
   → Jusqu'à ce que le téton soit enclenché

8 NETTOYAGE

8.1 Nettoyage du foyer

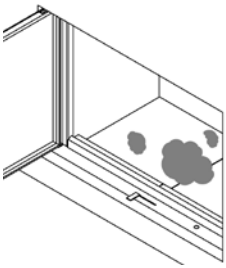


Illustration 54: Représentation imagée de cendres dans le foyer)

Attention!

Risque de brûlures lors du fonctionnement.

► Opérations à réaliser sur un foyer froid

Attention!

Risque d'incendie en raison de la présence de braises invisibles dans les cendres.

► Laisser complètement refroidir les cendres

► Conserver les cendres dans un récipient non combustible et fermé

Illustration 55: Équipement de nettoyage

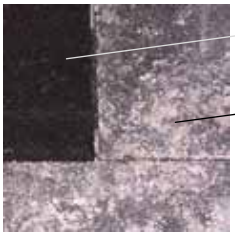


Illustration 56: Sole foyère en chamotte

Retirer régulièrement les **cendres froides** du foyer et conservez-les dans un **récipient non combustible et fermé**.

Vous pouvez nettoyer le foyer avec un aspirateur à cendres (Ash-Clean) ou avec une pelle et une balayette.

Après plusieurs utilisations, des dépôts blanchâtres peuvent se former sur les chamottes de la sole foyère.

Enlever ces dépôts à l'aide d'un **chiffon humide**. Pour un nettoyage en profondeur, sortir les éléments du foyer et les rincer sous un filet d'eau tiède.

Remettre les éléments en place dans le foyer lorsqu'ils sont **complètement secs**.

8.2 Nettoyage de la vitre céramique

Illustration 57: Portes ouvertes latéralement

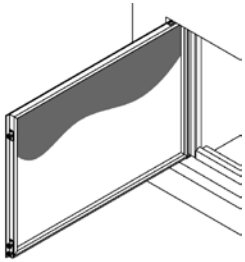


Illustration 58: Représentation imagée des dépôts de suie sur la porte

Illustration 59: Equipement de nettoyage autorisé

Attention!

Pièces sous contraintes thermiques lors du fonctionnement.

► Ne jamais projeter d'eau ou d'autres liquides sur la porte ou le verre céramique pour les refroidir.

Indication!

Éviter de rayer la vitre céramique.

► N'utiliser que le spray nettoyant Rüegg
► Ne pas utiliser de produits abrasifs, de brosses ou d'éponges à récurer

1. **Ouvrir** la porte du foyer selon les instructions en page 49.
2. **Recouvrir** le socle de la cheminée à droite et à gauche de papier journal ou d'un chiffon.
3. **Vaporiser** le spray nettoyant Rüegg sur l'intérieur et l'extérieur du verre céramique.
4. **Laisser** agir brièvement.
5. **Essuyer** avec un chiffon doux non abrasif ou du papier essuie-tout.
6. **Répéter** les opérations 2 et 3 jusqu'à ce que la vitre soit propre.
7. **Rincer** la vitre céramique à l'intérieur et à l'extérieur à l'aide d'un chiffon imbibé d'eau pour éviter la formation de traces.

9 MAINTENANCE

9.1 Glissière en C

Illustration 60: Rüegg Multispray

Illustration 61: Glissière en C à droite

Bild 62: Glissière en C à gauche

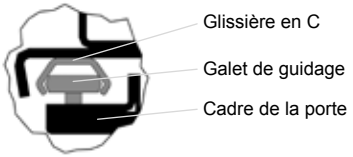


Illustration 63: Glissière en C et galets de guidage

Avertissement!

Risque de brûlures lors du fonctionnement.

► Opération à réaliser sur foyer froid

Nettoyer et lubrifier les glissièces en C de la porte, à droite et à gauche, en fonction de la fréquence d'utilisation de la cheminée, au moins 2 x par période de chauffe .

1. **Relever** entièrement la porte jusqu'à la butée.
2. **Recouvrir** la margelle de la cheminée à droite et à gauche de papier journal ou d'un chiffon.
3. **Lubrifier**, sur toute sa hauteur, la face intérieure des glissières en C à droite et à gauche avec le « Rüegg Multispray» contenu dans le kit d'utilisation.
4. **Fermer** la porte et la faire coulisser 5 à 10 x de haut en bas et de bas en haut.
5. À l'aide d'un chiffon ou de papier essuie-tout, essuyer l'excédent de multispray accumulé au pied des glissières en C à droite et à gauche.
6. **Répéter** les opération 3 à 5 si nécessaire jusqu'à ce que la porte coulisse avec facilité.

9.2 Douille support de gril

Bild 64: Douille support de gril

Nettoyer et lubrifier la douille de support de gril, en fonction de la fréquence d'utilisation, au moins 2x par période de chauffe.

1. **Relever** entièrement la porte jusqu'à la butée.
2. **Lubrifier** avec parcimonie la douille avec du «Rüegg multispray».

10 DÉPANNAGE

10.1 Que se passe-t-il lorsque ...

... le tirage de la cheminée est insuffisant et/ou de la fumée se propage dans la pièce? Vérifier si:

- La porte du foyer est fermée
- Le clapet de fumée * est ouvert
- Le conduit de cheminée est préchauffé
- Le clapet d'air de combustion * et la manette de tirage sont ouverts
- La VMC dans la cuisine est coupée
- Le bois utilisé est de bonne qualité
- Aucun combustible non conforme n'est utilisé

Si toutes les conditions susmentionnées sont réunies, contactez votre cheministe et relatez-lui le problème.

... la pièce n'est pas suffisamment chauffée? Vérifier si:

- Les grilles d'entrée et de sortie d'air* sont ouvertes
- La porte du foyer est fermée
- Le clapet de fumée est fermé à au moins 50 %
- La manette de tirage est fermée à au moins 50%
- Le feu brûle à grandes flammes (pas de feu couvrant)

Si toutes les conditions susmentionnées sont réunies, contactez votre cheministe et relatez-lui le problème.

... le feu brûle trop rapidement et de façon incontrôlée? Vérifier si:

- La porte du foyer est fermée
- Le clapet de fumée est fermé à au moins 50%
- La manette de tirage est fermée à au moins 50%

Si toutes les conditions susmentionnées sont réunies, contactez votre cheministe et relatez-lui le problème.

... la vitre céramique s'encrasse très vite? Vérifier si:

- Le bois utilisé est de bonne qualité
- Le clapet de fumée est ouvert d'au moins 30 à 50 %
- Le clapet d'air de combustion est ouvert en fonction des conditions de fonctionnement
- La manette de tirage est ouverte en fonction des conditions de fonctionnement

Si toutes les conditions susmentionnées sont réunies, contactez votre cheministe et relatez-lui le problème.

*** S'ils sont présents**

11 RÉPARATION

INDICATION

Réparations!

Les réparations et modifications de votre cheminée peuvent uniquement être réalisées:

- ► Par des installateurs agréés
- ► Par des salariés du service après-vente Rüegg

11.1 Pièces de rechange

INDICATION

Pièces d'origine!

Utiliser exclusivement des pièces d'origine recommandées par le fabricant.

- ► Votre installateur est compétent pour vous conseiller et vous apportera toute l'aide nécessaire

11.2 Accessoires

La société Rüegg Cheminée dispose d'une vaste gamme d'accessoires et d'articles de haute qualité adaptés à votre cheminée. Faites-vous conseiller par votre revendeur spécialisé ou consultez notre site Internet:

www.ruegg-cheminee.com

NOTES

Sommario

1 Premessa **59**
2 Istruzioni fondamentali **60**
2.1 Installazione
2.2 Istruzione
2.3 Kit per l'utilizzo
2.4 Abbreviazioni/Terminologia
2.5 Definizione dei componenti
2.6 Targhetta identificativa
2.7 Accessori
3 Sicurezza **64**
3.1 Temperatura delle superficie
3.2 Bambini
3.3 Incendio della canna fumaria
3.4 Sollecitazioni termiche
3.5 Sportelli con chiusura automatica
3.6 Pavimento davanti al focolare
3.7 Uscite d'aria calda
3.8 Zona di irraggiamento
4 Combustibile **67**
4.1 Qualità
4.2 Quantità massima di legna utilizzabile
5 Funzionamento **68**
5.1 Sistema ad accumulo
6 Utilizzo **69**
6.1 Prima accensione
6.2 Accensione
6.3 Riscaldamento
6.4 Alimentazione del fuoco
6.5 Cottura alla griglia
6.6 Mantenimento della brace
6.7 Spegnimento
7 Sportelli **76**
7.1 Apertura
7.2 Chiusura
8 Pulizia **78**
8.1 Focolare
8.2 Vetro ceramico
9 Manutenzione **80**
9.1 Scorrimenti
9.2 Predisposizione griglia di cottura
10 Anomalie **81**
10.1 Cosa fare quando ...
11 Riparazioni **82**
11.1 Pezzi di ricambio
11.2 Accessori

1 PREMESSA

Avete scelto di acquistare un caminetto dell'azienda Rüegg. Vi ringraziamo per la fiducia accordataci.

I camini Rüegg sono prodotti di fascia alta che vengono costruiti con le ultime innovazioni tecniche. Tutti i prodotti vengono testati secondo la norma EN 13229, omologati dall' AEAI (CH) e contrassegnati con il marchio Q (CH).

Sin dalla fase di progettazione dei nostri prodotti, operiamo per ridurre al minimo le emissioni che si producono durante la combustione, garantendo una massima resa che si traduce anche con una notevole riduzione del consumo della legna.

Un utilizzo semplificato ed una gestione ottimale della combustibile consentono di unire l’utile al dilettevole, offrendo una valida fonte di calore naturale coniugata all'atmosfera avvolgente del fuoco.

Per garantire il buon funzionamento dell'apparecchio nel tempo è necessario seguire scrupolosamente i consigli per l'uso e la manutenzione riportati nel presente manuale.

Vi auguriamo di trascorrere dei momenti indimenticabili, riscaldati dal fuoco proveniente dal vostro caminetto!

2 ISTRUZIONI FONDAMENTALI

2.1 Installazione

L’installazione dei focolari deve essere effettuata esclusivamente da personale qualificato. Durante l’installazione di un caminetto Rüegg e nel corso delle fasi di funzionamento, occorrerà attenersi scrupolosamente alle prescrizioni, alle leggi e alle ordinanze specifiche di ogni singolo paese, oltre che alle normative locali e urbanistiche; inoltre alle legislazioni in materia antincendio.

NOTA

Modifiche tecniche!

Possono essere apportate delle modifiche tecniche ai caminetti solamente:

- ► se autorizzate dal produttore
- ► se effettuate direttamente dal servizio tecnico della Rüegg

In caso di mancata osservanza delle seguenti indicazioni, decade qualsiasi obbligo di garanzia da parte del produttore!

2.2 Istruzione

Non indugiate a richiedere al vostro installatore le modalità di funzionamento del vostro apparecchio. Inoltre vi suggeriamo di documentarvi su tutte le regole applicabili all'uso di un caminetto. Leggete attentamente questo manuale di istruzioni per l'uso e per qualunque domanda rivolgetevi al vostro rivenditore autorizzato Rüegg.

Per ulteriori informazioni consultare il nostro sito internet **www.ruegg-cheminee.com**

2.3 Kit per l’utilizzo

Il kit per l'utilizzo viene consegnato con ogni camino. Assicuratevi che chi si occupa dell’installazione provveda a consegnarvelo.

Immagine 1: Contenuto del kit per l’utilizzo

2.4 Abbreviazioni / Terminologia

Airwash	Sistema di passaggio d'aria per ridurre la formazione di sporco sul vetro ceramico
AIR-Direct	Alimentazione d'aria di combustione autonoma
Bauart A1	Focolare con sportelli a chiusura automatica
DIN EN 13229	Caminetti e focolari aperti per combustibili solidi - Esigenze e metodi di prova

2.5 Definizione dei componenti

Le seguenti immagini mostrano i vari componenti e comandi di regolazione dell’impianto. A seconda di come viene installato il vostro camino, queste immagini potranno essere differenti.

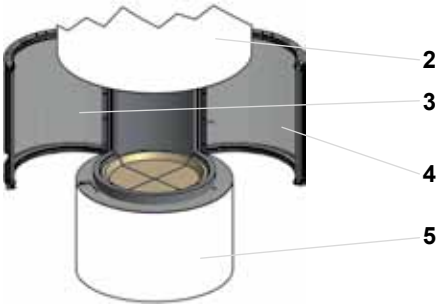


Immagine 2: Vista frontale

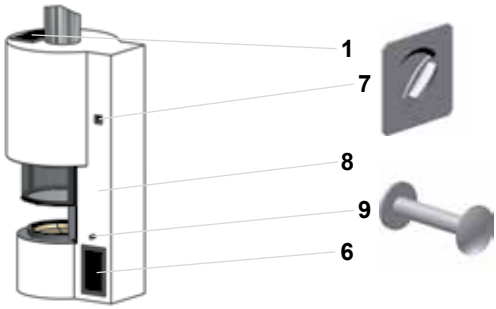


Immagine 3: Vista laterale

1 Diffusore dell’aria calda di convezione (accessorio)

2 Rivestimento

3 Sportello sinistro

4 Sportello destro

5 Basamento

6 Griglia di entrata dell’aria ambiente di convezione (accessorio)

7 Comando della serranda fumi (accessorio)

8 Rivestimento

9 Comando di regolazione per l‘aria esterna (accessorio da prevedere se si utilizza il camino anche con lo sportello aperto)

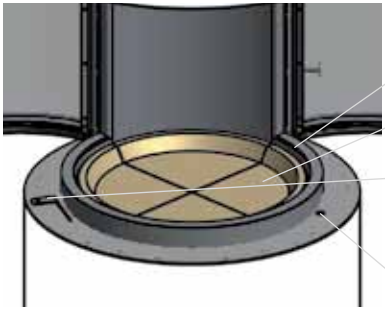


Immagine 4: Particolare interno del focolare

10 Ingresso aria primaria
→ lungo tutto il perimetro

11 Focolare di argilla refrattaria o in acciaio

12 Comando di regolazione dell'aria di combustione

13 Predisposizione per supporto griglia di cottura

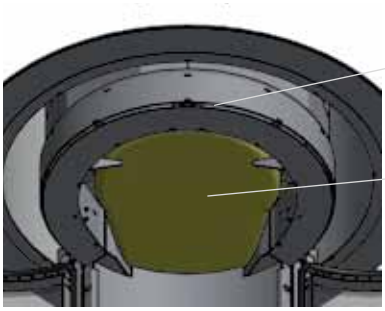


Immagine 5: Particolare deflettore dei fumi

14 Ingresso aria secondaria
→ Airwash
→ lungo tutto il perimetro

15 Deflettore dei fumi

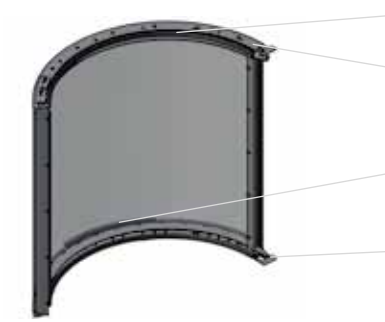


Immagine 6: Sportello destro

16 Guarnizione

17 Fermo a molla superiore

18 Maniglia

19 Fermo a molla inferiore

2.6 Targhetta identificativa

⚠ ATTENZIONE

Superficie molto calda!

Prestare attenzione superficie molto calda.

- ► Utilizzare un guanto di protezione
- ► Maneggiare il camino quando l'impianto è freddo

Immagine 7: Localizzazione della targhetta di identificazione

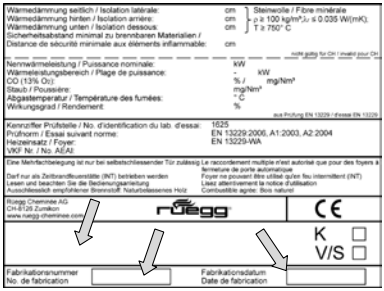


Immagine 8: Campi di testo importanti

La targhetta identificativa si trova sul lato destro, all'interno del focolare. Per accedervi, è necessario rimuovere il refrattario del piano fuoco e la lamiera di supporto dei refrattari.

Per i servizi di garanzia legati a una spedizione ci occorrono le informazioni seguenti:

Apparecchio tipo:

_____

Fabbr. no.:

_____

Data di fabbr.:

_____

Descrizione del problema:

_____

_____

_____

2.7 Accessori

L'azienda Rüegg Cheminée AG offre un ampio assortimento di accessori e articoli di qualità adatti al vostro dispositivo. Per una consulenza, rivolgetevi al vostro rivenditore di fiducia o visitate la nostra pagina internet:

www.ruegg-cheminee.com

3 SICUREZZA

3.1 Temperatura delle superficie

Durante il funzionamento la temperatura delle superficie (vetro ceramico, sportelli, maniglia ecc.) può essere elevata. Si raccomanda di indossare i guanti di protezione durante le operazioni di utilizzo.

3.2 Bambini

Fate presenti ai bambini i possibili pericoli che si possono generare durante il funzionamento del camino.

⚠ ATTENZIONE

Superficie molto calda!

Tenere lontano i bambini dal focolare quando è in funzione e nel corso della fase di raffreddamento.

► Tenere i bambini sotto costante sorveglianza

3.3 Incendio della canna fumaria

L’utilizzo di combustibili errati o una combustione incompleta per un periodo di tempo prolungato può portare ad un deposito significativo di fuliggine. In rari casi quest'ultima può infiammarsi e causare un incendio all’interno della canna fumaria.

Segni di riconoscimento:

- Fiamme provenienti dalla bocca della canna fumaria
- Quantità elevata di scintille
- Anomala emissione di fumo e odori nel locale
- Anomala temperatura dei muri esterni della canna fumaria

Come comportarsi:

- Chiudere immediatamente tutte le regolazioni dell'aria dell'impianto
- Avvisare immediatamente i vigili del fuoco
- Evacuare l'edificio
- Non tentare **mai** di spegnere l’incendio gettando acqua sul fuoco

Dopo l'estinzione:

- Dopo che l'incendio è stato estinto, fate controllare la canna fumaria da un tecnico specializzato

3.4 Sollecitazioni termiche

I componenti costruttivi del vostro impianto sono sottoposti a importanti sollecitazioni termiche. I materiali impiegati si dilatano in maniera differente. Cambi repentini di temperatura possono arrecare dei danni al vostro impianto.

⚠ ATTENZIONE

Temperatura dei componenti!

Prestare attenzione alla temperatura dei componenti costruttivi quando l'impianto è in esercizio.

► Non spegnere mai il fuoco con acqua o con qualunque altro liquido

3.5 Sportelli con chiusura automatica

NOTA

È assolutamente vietato manipolare il meccanismo di chiusura automatica, pena l'annullamento della garanzia del produttore!

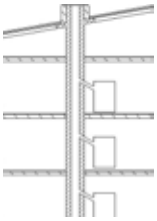


Immagine 9: Raccordo multiplo allo stesso impianto fumario

Per ragioni di sicurezza, gli apparecchi raccordati allo stesso impianto fumario, devono essere muniti di uno sportello a chiusura automatica (= modello A1).

In tal caso, un funzionamento focolare aperto, ad esempio per cuocere alla griglia è vietato.

Per aggiungere la legna e pulire il vetro ceramico, gli sportelli del focolare devono essere mantenuti aperti-manualmente, dato che al loro interno sono fissati dei pesi che ne automatizzano la chiusura. È assolutamente vietato bloccare gli sportelli del focolare con qualsiasi dispositivo.

3.6 Pavimento davanti al focolare

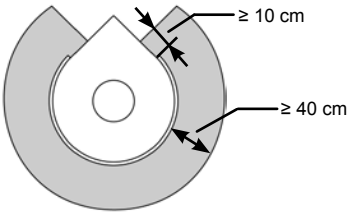


Immagine 10: Vista dall'alto del pavimento intorno al focolare

Per i focolari a combustibile solido è necessario collocare a pavimento frontalmente allo sportello, una piastra o un rivestimento ignifugo che abbia una profondità di **almeno 40 cm**. La larghezza di questa piastra deve essere per lo meno 10 cm rispetto all'apertura del focolare per ogni suo lato.

3.7 Uscite d'aria calda

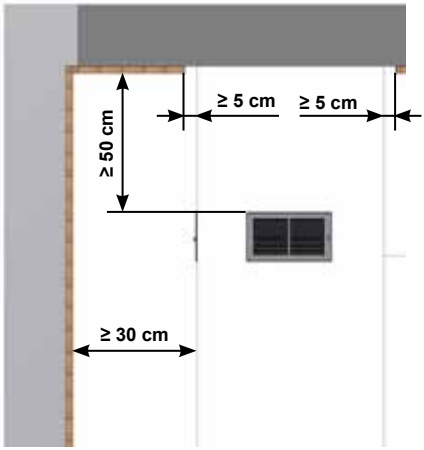


Immagine 11: Distanze di sicurezza rispetto all’uscita dell’aria calda

L'aria riscaldata durante il funzionamento del camino viene convogliata nel locale tramite una griglia d'aria da realizzare nella parte superiore del rivestimento.

Evitare tassativamente la presenza di materiali infiammabili (ad esempio soffitto in legno o mobili incassati) per **almeno 30 cm** lateralmente e **50 cm** al di sopra delle uscite d'aria calda.

Rispettare una distanza di **almeno 5 cm** tra le superfici esterne del rivestimento del camino ed eventuali materiali infiammabili.

Questa distanza deve consentire una circolazione d'aria sufficiente per evitare un accumulo di calore.

3.8 Zona di irraggiamento

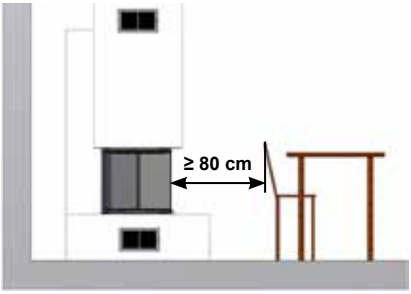


Immagine 12: Distanze di sicurezze nella zona di irraggiamento

Rispettare tassativamente una **distanza minima di 80 cm** verso l'alto, frontalmente e sui lati tra l'apertura del focolare ed eventuali materiali infiammabili.

Questa distanza può essere ridotta fino a 40 cm posizionando un'idonea protezione tra il camino e la superficie infiammabile, in modo da ridurre l'irraggiamento di calore tramite lo sportello.

4 COMBUSTIBILE

4.1 Qualità

Immagine 13: Stoccaggio della legna da ardere

Immagine 14: Legna da ardere fresca

Immagine 15: Combustibili vietati

Soltanto l'utilizzo di un combustibile di alta qualità consentirà un perfetto funzionamento dell'impianto. Utilizzare prodotti non trattati con un tasso di **umidità residua non superiore al 20 %**.

Per offrire un potere calorifico massimo (1 kg ≈ 4.5 kWh) la legna deve essere conservata in un luogo coperto e ventilato (es. sotto una tettoia) per almeno 2 anni.

Il potere calorifico del legno umido è limitato. Inoltre nella combustione si possono generare importanti incrostazioni sul vetro ceramico accelerando la formazione di fuliggine.

I seguenti combustibili sono **vietati**:

- Legno umido, laccato o incollato
- Materie plastiche, cartone
- Liquidi, solventi
- Rifiuti provenienti dalla cucina o domestici
- Rifiuti pericolosi o nocivi, medicinali
- Componenti elettroniche

4.2 Quantità massima di legna utilizzabile

Immagine 16: Legna da ardere stoccata

Quantità massima di legna ammessa per ogni ora di funzionamento:

4.0 kg/h

Attenzione!
In caso di mancata osservanza delle seguenti indicazioni, decade qualsiasi obbligo di garanzia da parte del produttore!

5 FUNZIONAMENTO

5.1 Sistema ad accumulo

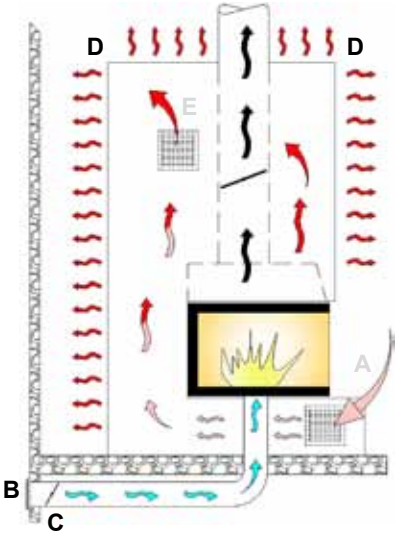


Immagine 17: Schema di funzionamento del sistema ad accumulo

Nei sistemi ad accumulo / irraggiamento, una parte del calore generato dalla combustione viene assorbito dal rivestimento, accumulato e quindi restituito in ambiente tramite un irraggiamento costante e duraturo. Un'altra quantità del calore può essere restituita nel locale per convezione attraverso delle aperture sul rivestimento. Non previste nei sistemi esclusivamente ad accumulo.

A: **Entrata aria di convezione** (aria ambiente) (non prevista nei sistemi esclusivamente di accumulo)

B: Entrata aria di combustione AIR-Direct (aria esterna)
→ alimenta direttamente il focolare con aria esterna

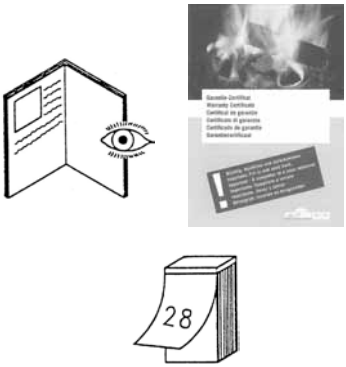
C: Valvola regolabile per l'aria esterna (accessorio)

D: Irraggiamento termico

E: **Uscita aria di convezione** (aria calda) (non prevista nei sistemi esclusivamente di accumulo)

6 UTILIZZO

6.1 Prima accensione



1. 2. 3.

Quantità di legna da utilizzare nelle prime 3 accensioni

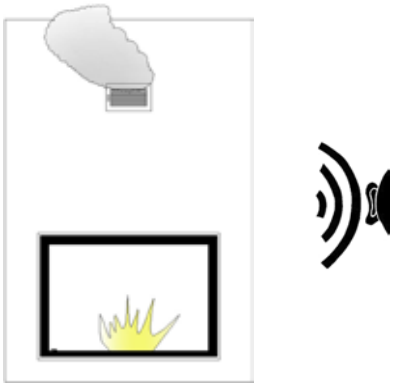


Immagine 18: Prima accensione

Conservare tutti i documenti e gli accessori forniti con il focolare.

Leggere attentamente le presenti istruzioni per l'uso prima di procedere alla prima accensione.

Vi chiediamo gentilmente di compilare con cura **il tagliando di garanzia** in allegato al kit per l'utilizzo e di inviarlo all'azienda Rüegg!

Nota!

La prima accensione dell'impianto deve avvenire soltanto dopo la completa asciugatura dei materiali utilizzati per l'installazione del caminetto e del rivestimento (intonaco, sigillature ecc.). A tal fine, tenere conto delle informazioni fornite dal produttore per ciascun prodotto utilizzato.

Durante le prime ore di funzionamento, mantenere un fuoco moderato. Aumentare quindi progressivamente la quantità di legna caricata nel corso delle successive 3 accensioni, tenendo sempre presente la quantità massima ammessa (pagina 67).

Nel corso delle prime accensioni del focolare possono sprigionarsi degli odori causati dall'evaporazione dei leganti della vernice.

Aprite le finestre per areare il locale in prossimità al focolare.

Durante le fasi di riscaldamento e raffreddamento del camino, le dilatazioni dei materiali utilizzati possono causare rumori simili a **scricchioli o piccoli colpi**. Questi rumori, determinati da vari fattori non controllabili della combustione, sono da considerarsi del tutto normali durante il funzionamento del vostro apparecchio!

I tecnici specializzati dell'azienda Rüegg AG si adoperano da sempre per ridurre, tramite opportune misure, le emissioni inquinanti a valori minimi.

Nota!

Nel corso della prima accensione, aerare il locale per tutto il tempo di utilizzo del camino e prima di soggiornarvi!

6.2 Accensione

Immagine 19: Comando di regolazione per l’aria esterna

Immagine 20: Comando per l’aria di combustione

Immagine 21: Comando della serranda fumi

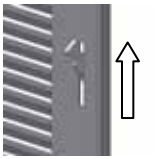


Immagine 22: Diffusori dell’aria calda di convezione

Immagine 23: Sollevare lo sportello

Immagine 24: Posizionamento legna

Immagine 25: Chiudere lo sportello

1. **APRIRE** completamente il comando di regolazione per l’aria esterna *
   → Tirare il comando verso di se
2. **APRIRE** completamente il comando per la regolazione dell'aria di combustione
   → Fare scorrere la leva verso destra
3. **APRIRE** completamente la serranda fumi *
   → Ruotare il comando a destra o a sinistra
   → Prestare attenzione al senso d’apertura
4. **APRIRE** completamente i diffusori dell’aria calda di convezione *
   → Spostare la leva completamente verso l’alto o verso il basso
5. **SOLLEVARE** lo sportello verso l’alto
6. **IMPILARE** la legna da ardere, posizionando i ciocchi più grandi sotto e quelli più fini in cima
   → Impilare la quantità di legna consentita a seconda della capacità della camera di combustione
   → Collocare sulla pila di legna da 4 a 6 ciocchi di abete asciutti e da 1 a 2 accendifuoco, ad esempio lana di legno imbevuta di cera

Attenzione!

Quantità massima di legna ammessa per ogni ora di funzionamento 4.0 kg/h!

7. **ACCENDERE** il fuoco
8. **CHIUDERE** completamente lo sportello del focolare

* Se presente

Nota!

Questo sistema di accensione è veloce e produce poco fumo. Per ulteriori informazioni su ‘‘come accendere meglio un fuoco’’ consultare le seguenti pagine web:

www.ruegg-cheminee.com
www.holzenergie.ch
www.fairfeuern.ch

6.3 Riscaldamento

Immagine 26: Comando di regolazione per l'aria esterna

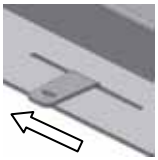


Immagine 27: Comando per l'aria di combustione

Immagine 28: Comando della serranda fumi

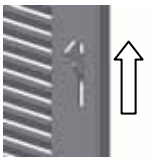


Immagine 29: Diffusori dell'aria calda di convezione

Attenzione!

È strettamente vietato chiudere la valvola dell'aria di combustione e la serranda fumi * nel corso del funzionamento!

► Questo evita di provocare eventuali deflagrazioni, oltre a ridurre lo sviluppo di fuliggine e di emissioni in ambiente

1. Attendere circa 15 minuti dopo che avete acceso la legna.
2. **LASCIARE** completamente **APERTA** il comando di regolazione per l'aria esterna
   → Tirare il comando verso di se
3. **RIDURRE** la combustione
   → Posizionare la leva del comando di combustione verso il centro
   → Tenere il fuoco sotto controllo: la combustione deve procedere in modo tranquillo ed efficiente
4. **RIDURRE** il tiraggio tramite il comando della serranda fumi*
   → Prestare attenzione al senso d'apertura
   → Chiudere la valvola al 70 % a seconda del tiraggio del camino
5. **APRIRE** completamente i diffusori dell'aria calda di convezione *
   → Spostare la leva completamente verso l'alto o verso il basso

* Se presente

6.4 Alimentazione del fuoco

Immagine 30: Comando della serranda fumi

Immagine 31: Sollevare lo sportello e aggiungere la legna

Immagine 32: Chiudere lo sportello

Immagine 33: Comando per l'aria di combustione

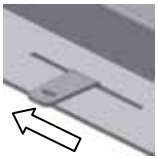


Immagine 34: Comando per l'aria di combustione

Immagine 35: Comando della serranda fumi

Attenzione!

Prestare attenzione, superficie molto calda!

► Utilizzare il guanto di protezione fornito nel kit di utilizzo

1. **APRIRE** la serranda fumi *
   → Prestare attenzione al senso d'apertura
   → Ruotare il comando completamente
2. **SOLLEVARE** lo sportello
3. **AGGIUNGERE** la legna da ardere
   → Prestare attenzione alla qualità e al carico massimo di legna consentita

Attenzione!

Quantità massima di legna ammessa per ogni ora di funzionamento 4.0 kg/h!

4. **CHIUDERE** lo sportello
5. **APRIRE** completamente il comando per l'aria di combustione
6. **ATTENDERE** circa 5 minuti
7. **RIDURRE** l'aria di combustione
   → Posizionare la leva del comando di combustione verso il centro
   → Tenere il fuoco sotto controllo: la combustione deve procedere in modo tranquillo ed efficiente
8. **RIDURRE** l'apertura della serranda fumi*
   → Prestare attenzione al senso d'apertura
   → Chiudere la valvola al 70 % a seconda del tiraggio del camino

* Se presente

6.5 Cottura alla griglia

Immagine 36: Comando di regolazione

Immagine 37: Comando della serranda fumi

Immagine 38: Comando per l'aria di combustione

Immagine 39: Predisposizione per supporto griglia di cottura

Attenzione!

Prestare attenzione, superficie molto calda!

► Utilizzare il guanto di protezione fornito nel kit di utilizzo

per l'aria esterna

Attenzione!

Tenere sotto controllo il camino quando è in funzione!

Per evitare che il fumo si propaghi nella stanza, accertarsi che tutte le apparecchiature che possono creare una depressione, ad esempio cappe, ed altri sistemi di estrazione, siano disattivate.

Nota!

L'utilizzo del camino con lo sportello aperto è permesso soltanto se il focolare non è munito di un dispositivo di ritorno automatico (modello A1)!

1. **APRIRE** completamente il comando di regolazione per l'aria esterna *
   → Tirare il comando verso di se
2. **APRIRE** la serranda fumi *
   → Prestare attenzione al senso d'apertura
   → Ruotare il comando completamente
3. **CHIUDERE** l'aria di combustione
   → Posizionare la leva del comando di combustione verso sinistra
4. **POSIZIONARE** il sistema griglia
   → Procedere prima alla pulizia della griglia di cottura

* Se presente

6.6 Mantenimento della brace

Immagine 40: Comando di regolazione per l’aria esterna

Immagine 41: Comando per l’aria di combustione

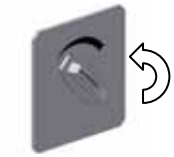


Immagine 42: Comando della serranda fumi

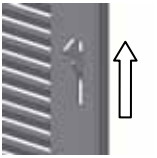


Immagine 43: Diffusori dell’aria calda di convezione

Attenzione!

Rischio di eventuali deflagrazioni ed accentuato sviluppo di fuliggine in caso di chiusura prematura dell’aria di combustione!

► Prima di procedere alla regolazione per mantenere la brace, accertarsi dell’assenza di fiamme e di legna incombusta nel focolare.

1. **CHIUDERE** completamente il comando di regolazione per l’aria esterna *
   → Spingere il comando verso la parete
2. **CHIUDERE**l’aria di combustione
   → Posizionare la leva del comando di combustione verso sinistra
3. **CHIUDERE** la serranda fumi *
   → Prestare attenzione al senso d’apertura
   → Ruotare il comando completamente
4. **LASCIARE APERTI** i diffusori dell’aria calda di convezione *

* Se presente

6.7 Spegnimento

Immagine 44: Comando di regolazione per l'aria esterna

Immagine 45: Comando per l'aria di combustione

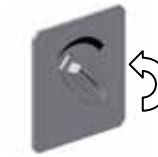


Immagine 46: Comando della serranda fumi

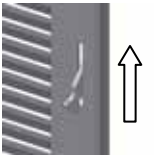


Immagine 47: Diffusori dell'aria calda di convezione

Attenzione!

Rischio di eventuali deflagrazioni ed accentuato sviluppo di fuliggine in caso di chiusura prematura dell'aria di combustione!

Le seguenti impostazioni possono essere effettuate unicamente quando nella camera di combustione si ha:

- ► assenza di fiamme
- ► mancanza di legna incombusta
- ► assenza di brace

Attenzione: la brace può restare viva per diverse ore tra la cenere.

Non aggiungere altra legna!

1. **CHIUDERE** completamente il comando di regolazione per l'aria esterna *
   → Spingere il comando verso la parete
2. **CHIUDERE** l'aria di combustione
   → Posizionare la leva del comando di combustione verso sinistra
3. **CHIUDERE** la serranda fumi *
   → Prestare attenzione al senso d'apertura
   → Ruotare il comando completamente
4. **CHIUDERE** i diffusori dell'aria calda di convezione *

* Se presente

7 SPORTELLI

7.1 Apertura

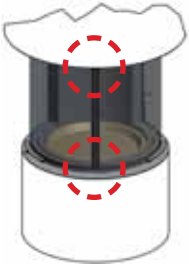


Immagine 48: Identificare i fermi a molla sugli sportelli

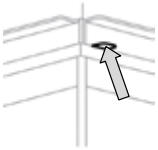


Immagine 49: Fermo a molla superiore

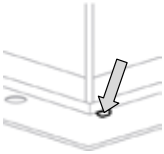


Immagine 50: Fermo a molla inferiore

Immagine 51: Aprire gli sportelli su entrambi i lati

Attenzione!

Prestare attenzione, superficie molto calda!

Rischio di bruciature quando l'impianto è in esercizio.

► Effettuare solamente quando l'impianto è freddo

1. **ABBASSARE** completamente gli sportelli
2. **SBLOCCARE** il fermo a molla superiore → Sollevare delicatamente il fermo con un dito fino a quando si libera dal perno
3. **SBLOCCARE** il fermo a molla inferiore → Abbassare delicatamente il fermo con un dito fino a quando si libera dal perno
4. **APRIRE** contemporaneamente i due sportelli

7.2 Chiusura

Immagine 52: Chiudere entrambi gli sportelli

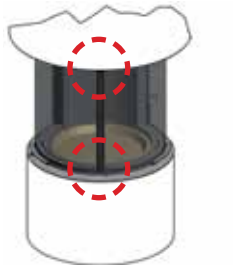


Immagine 53: Identificare i fermi a molla degli sportelli

1. **CHIUDERE** con cautela i due sportelli
   → Accostare bene i due sportelli fra di loro
2. **BLOCCARE** il fermo a molla inferiore
   → Bloccare il fermo a molla inferiore al perno di fissaggio
3. **BLOCCARE** il fermo a molla superiore
   → Bloccare il fermo a molla superiore al perno di fissaggio

8 PULIZIA

8.1 Focolare

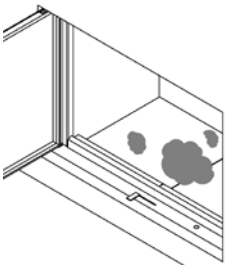


Immagine 54: Cenere nella camera di combustione (rappresentazione simbolica)

Immagine 55: Attrezzi per la pulizia

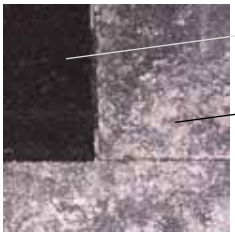


Immagine 56: Piano fuoco in argilla refrattaria

Attenzione!

Rischio di bruciature quando l'impianto è in esercizio.

► Provvedere alla pulizia solamente quando il camino è freddo

Attenzione!

La presenza di brace nella cenere può provocare un incendio a scoppio ritardato!

► Attendere il completamente raffreddamento del focolare
► Smaltire tassativamente la cenere in recipienti ininfiammabili

Eliminate regolarmente la **cenere fredda** dalla camera di combustione e raccoglietela in un contenitore **chiuso** e **non infiammabile**.

La cenere può essere raccolta utilizzando un aspirapolvere speciale per cenere (Ash-Clean) oppure con una paletta.

A causa del continuo utilizzo si possono formare dei depositi biancastri sulle lastre in refrattario del piano fuoco.

Questi depositi possono essere eliminati utilizzando un **panno umido**. Per una pulizia profonda della base, le lastre in refrattario possono essere tolte dalla camera di combustione e lavate con acqua corrente e tiepida; successivamente potranno essere riposizionate solamente quando saranno **completamente asciutte**.

8.2 Vetro ceramico

Immagine 57: Sportelli aperti su entrambi i lati

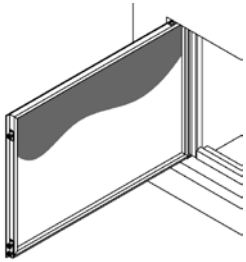


Immagine 58: Esempio del possibile deposito di fuliggine (rappresentazione simbolica)

Immagine 59: Attrezzi per la pulizia permessi

Attenzione!

Prestare attenzione alla temperatura dei componenti costruttivi quando l'impianto è in esercizio.

► Non spegnere mai il fuoco con acqua o con qualunque altro liquido!

Nota!

Evitare di graffiare il vetro ceramico.

► Utilizzare esclusivamente lo spray detergente Ruegg, acqua ed un panno morbido, evitando il contatto con le superfici verniciate.
► I prodotti aggressivi, le spazzole e le spugne abrasive sono vietati

1. Aprire entrambi gli sportelli secondo le indicazioni a pagina 76.
2. Proteggere il rivestimento e la base del focolare al di sotto degli sportelli con carta di giornale o con un panno.
3. Spruzzare il detergente per vetri Rüegg sul vetro ceramico.
4. Lasciar agire brevemente il detergente.
5. Passare delicatamente un panno morbido o carta assorbente sul vetro ceramico prestando attenzione a non graffiare il vetro.
6. Ripetere le operazioni 2 e 3 devono fino a quando il vetro ceramico non sarà completamente pulito.
7. Ripassare con un panno umido il vetro ceramico per rimuovere eventuali aloni ed evitare la formazione di tracce.

9 MANUTENZIONE

9.1 Scorrimenti

Immagine 60: Multispray

Attenzione!

Rischio di bruciature quando l'impianto è in esercizio.

► Provvedere alla manutenzione solamente quando il camino è freddo

Pulire e lubrificare i profili a C degli scorrimenti degli sportelli in funzione della frequenza d'uso del camino, con un minimo di **almeno 2 volte a stagione**.

1. Sollevare completamente lo sportello vetrato.
2. Proteggere il rivestimento e la base del focolare al di sotto degli sportelli con carta di giornale o con un panno.
3. Spruzzare le superfici di scorrimento dei profili a C per tutta la lunghezza con "Rüegg Multispray" (è contenuto nel kit per l'utilizzo).
4. Sollevare ed abbassare lo sportello per tutta la sua altezza, per 5 / 10 volte.
5. Passare un panno morbido o carta assorbente sugli scorrimenti a sinistra e a destra, asciugando possibili accumuli di lubrificante depositatisi alle estremità dei profili a C.
6. Ripetere, se necessario, le operazioni 3,4 e 5 fino a quando lo sportello non scorrerà agevolmente.

Immagine 61: Profilo a C dello scorrimento lato destro

Immagine 62: Profilo a C dello scorrimento lato sinistro

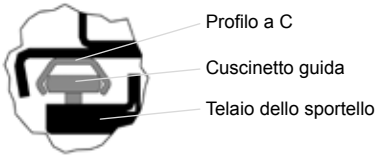


Immagine 63: Profili a C degli scorrimenti e cuscinetti guida

9.2 Predisposizione griglia di cottura

Immagine 64: Predisposizione posizionamento griglia di cottura

In funzione della frequenza d'uso del camino, pulire e lubrificare il foro di predisposizione per il posizionamento della griglia di cottura almeno 1 o 2 volte all'anno.

1. Sollevare completamente lo sportello vetrato.
2. Spruzzare leggermente la predisposizione della griglia di cottura con "Rüegg Multispray"

10 ANOMALIE

10.1 Cosa fare quando ...

... il tiraggio del caminetto è insufficiente e/o il fumo si propaga nella stanza? Verificare che:

- lo sportello sia chiuso
- la serranda fumi* sia aperta
- la canna fumaria del camino si sia già scaldata
- il comando di regolazione per l'aria esterna * e il comando dell'aria di combustione siano aperti
- la VMC* (ventilazione meccanica supplementare, es. una cappa) nella cucina non sia in funzione
- la VMC* (ventilazione meccanica supplementare, es. un estrattore) nel bagno non sia in funzione
- la legna utilizzata sia di buona qualità
- vengano utilizzati esclusivamente combustibili conformi

Se tutte le condizioni sopra indicate vengono rispettate ed il problema persiste, contattate il vostro Rivenditore Autorizzato Ruegg per segnalare il problema.

... il locale non viene riscaldato a sufficienza? Verificare che:

- i diffusori dell'aria calda di convezione * siano aperti
- le griglie di entrata dell'aria ambiente di convezione* siano aperte
- lo sportello del focolare sia chiuso
- la serranda fumi* sia chiusa almeno al 50 %
- il comando dell'aria di combustione sia chiuso almeno al 50 % (posizione centrale)
- le fiamme del fuoco siano vive e ampie (la legna non deve bruciare a fatica)

Se tutte le condizioni sopra indicate vengono rispettate ed il problema persiste, contattate il vostro Rivenditore Autorizzato Ruegg per segnalare il problema..

... il fuoco brucia in maniera molto veloce e incontrollata? Verificare che:

- lo sportello sia chiuso
- la serranda fumi* sia chiusa almeno al 50 %
- il comando dell'aria di combustione sia chiuso almeno al 50 % (posizione centrale)

Se tutte le condizioni sopra indicate vengono rispettate ed il problema persiste, contattate il vostro Rivenditore Autorizzato Ruegg per segnalare il problema.

... il vetro ceramico si sporca velocemente di fuliggine? Verificare che:

- la legna utilizzata sia di buona qualità
- a serranda fumi* sia aperta dal 30 al 50 %
- il comando di regolazione per l'aria esterna* sia aperto in maniera adeguata alla modalità di funzionamento
- il comando dell'aria di combustione sia aperto in maniera adeguata alla modalità di funzionamento?

Se tutte le condizioni sopra indicate vengono rispettate ed il problema persiste, contattate il vostro Rivenditore Autorizzato Ruegg per segnalare il problema.

*** Se presente**

11 RIPARAZIONI

NOTA

Eventuali riparazioni o modifiche tecniche ai caminetti possono essere effettuate solamente da:

► Installatori autorizzati

► Collaboratori del Servizio di Assistenza Rüegg

In caso di mancata osservanza delle seguenti indicazioni, decade qualsiasi obbligo di garanzia da parte del produttore!

11.1 Pezzi di ricambio

NOTA

Utilizzare soltanto **ricambi originali** segnalati dal produttore.

► Il vostro Rivenditore sarà lieto di consigliarvi al meglio. Affidatevi, nel caso siano necessarie riparazioni, soltanto a Rivenditori Specializzati, Centri Assistenza Tecnica Autorizzati o al Servizio Assistenza interno Ruegg

11.2 Accessori

L'azienda Rüegg dispone di una vasta gamma di accessori e di articoli di alta qualità adatti al vostro camino. Se desiderate avere una consulenza, rivolgetevi al vostro rivenditore specializzato o visitate la nostra pagina web all'indirizzo:

www.ruegg-cheminee.com

Nota

Inhoud

1 Voorwoord **85**
2 Algemene informatie **86**
2.1 Installatie
2.2 Instructies
2.3 Bedieningsset
2.4 Vaktermen
2.5 Bedieningselementen en onderdelen
2.6 Typeplaatje
2.7 Accessoires
3 Veiligheid **90**
3.1 Warmte
3.2 Kinderen
3.3 Schoorsteenbrand
3.4 Thermische belasting
3.5 Automatisch sluitende deur
3.6 Vloer voor de haard
3.7 Openingen voor warme lucht
3.8 Stralingszone
4 Brandstof **93**
4.1 Kwaliteit
4.2 Maximale hoeveelheid hout
5 Functiewijze **94**
5.1 Accumulatiesysteem
6 Werking **95**
6.1 Eerste ingebruikname
6.2 Aansteken
6.3 Verwarmen
6.4 Brandstof toevoegen
6.5 Open vuur / grillen
6.6 Gloed houden
6.7 Buiten gebruik stellen
7 Deur **102**
7.1 Openen
7.2 Sluiten
8 Reiniging **104**
8.1 Verbrandingskamer
8.2 Keramisch glas
9 Onderhoud **106**
9.1 C-rail
9.2 Montageopening voor grillsysteeme
10 Oplossen van storingen **107**
10.1 Wat te doen wanneer ...
11 Reparatie **108**
11.1 Vervangingsonderdelen
11.2 Toebehoor

1 VOORWOORD

U hebt voor een haard van Rüegg gekozen! Wij danken u hartelijk voor het in ons gestelde vertrouwen.

Bij de ontwikkeling van de kwaliteitshaarden van Rüegg werden de meest recente technologische innovaties toegepast. De haarden werden getest volgens de norm EN 13229, goedgekeurd door de Zwitserse brandveiligheidsvereniging VKF/AEAI en voorzien van het duurzaamheidslabel Q.

Vanaf de ontwikkelingsfase van onze producten streven wij naar een minimale vervuilende uitstoot bij een maximaal rendement en bovendien naar een reductie van het brandstofverbruik.

De eenvoudige bediening van de haard en de optimale benutting van de brandstof garanderen het genot van een warmtebron zonder dat u de gezelligheid van een open haard moet missen.

Om ervoor te zorgen dat u jarenlang optimaal van uw haard kunt genieten, vragen wij u de volgende gebruiks- en onderhoudsaanwijzingen nauwgezet op te volgen.

Wij wensen u veel plezier en aangename uren met uw nieuwe haard!

2 ALGEMENE INFORMATIE

2.1 Installatie

De haard mag alleen geïnstalleerd worden door een erkend vakbedrijf.
Bij de montage en de bediening van uw haard dient u de Europese en nationale regelgeving, de lokale en bouwtechnische voorschriften en de voorschriften inzake brandveiligheid strikt in acht te nemen.

VERWIJZING

Wijzigingen!

Wijzigingen aan de inbouwhaard mogen enkel uitgevoerd worden:

- ► na voorafgaandelijk akkoord van de fabrikant
- ► door een Rüegg service-technieker

Bij nietnaleving hiervan vervalt de volledige fabriekswaarborg!

2.2 Instructies

Laat u uitvoerig voorlichten door uw installateur over de werking van de haard en vraag naar de geldende voorschriften voor het gebruik van een haard.

Lees deze handleiding zorgvuldig door en neem contact op met uw speciaalzaak als u vragen heeft.

Ga voor meer informatie naar onze website: **www.ruegg-cheminee.com**

2.3 Bedieningsset

De bedieningsset krijgt u door uw installateur overhandigd tijdens de uitgebreide instructie.

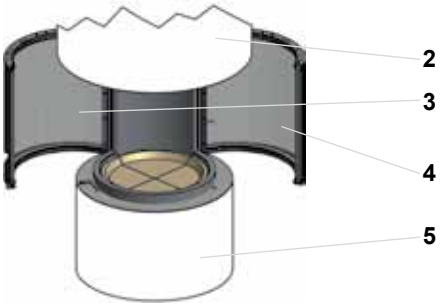
Afb. 1: Inhoud bedieningsset

2.4 Vaktermen

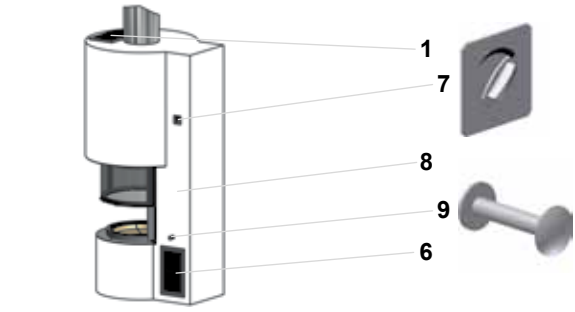
Airwash	Beluchtingssysteem ter vermindering van aanslag op het keramische glas
AIR-Direct	Kamerluchtonafhankelijke toevoer van verbrandingslucht
Bauart A1	Haard met automatisch sluitende deuren
DIN EN 13229	Inbouw- en open haarden voor vaste brandstoffen - Eisen en testmethoden

2.5 Bedieningselementen en onderdelen

De volgende afbeeldingen tonen mogelijke bedieningselementen en hun plaatsing aan de installatie. Afhankelijk van de installatie kunnen de afbeeldingen afwijken van uw installatie.



Afb. 2: Vooraanzicht van een haard



Afb. 3: Zijaanzicht van een haard

1 Luchtrooster uitlaat (optioneel)

2 Bekleding/mantel

3 Deur links

4 Deur rechts

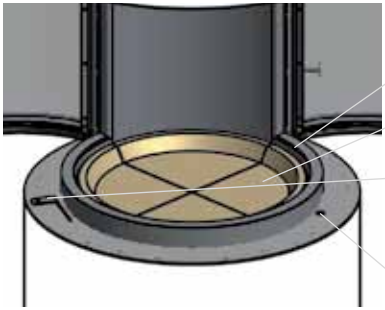
5 Frontbank (optioneel)

6 Luchtrooster inlaat (optioneel)

7 Draaigreep rookgasklep (optioneel)

8 Bekleding

9 Greep voor klep van verbrandingslucht (optioneel)



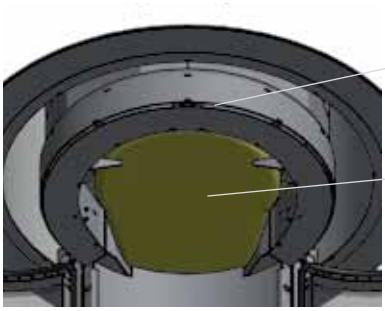
Afb. 4: Overzicht verbrandingskamer

10 Kanaal voor primaire lucht
→ rondom

11 Verbrandingskamer van chamotte of staal

12 Schuif voor verbrandingslucht

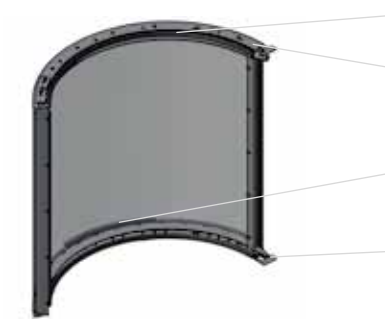
13 Montageopening voor BBQ-rooster



Afb. 5: Stootplaat in rooktrechter

14 Kanaal voor secundaire lucht
→ Airwash
→ rondom

15 Vlamdwingplaat



Afb. 6: Rechter deur

16 Afdichting in textielglas

17 Vergrendeling bovenaan

18 Handvat

19 Vergrendeling onderaan

2.6 Typeplaatje

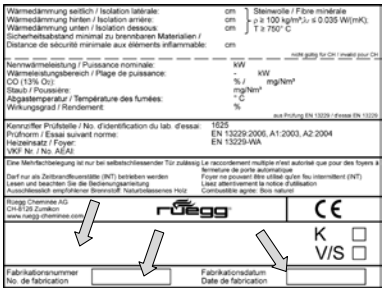
⚠ VOORZICHTIG

Verbrandingsgevaar!

Verbrandingsgevaar bij werkende installatie.

- ► Beschermende handschoenen gebruiken
- ► Bij koude installatie uitvoeren

Afb. 7: Locatie van het typeplaatje



Afb. 8: Belangrijke tekstvelden

Het typeplaatje bevindt zich op de rechterzijde van het toestel in de verbrandingskamer, om het te zien, moeten alle chamottestenen en een metalen plaat uit de haard verwijderd worden.

Om een snelle service te kunnen garanderen zijn wij afhankelijk van de volgende informatie:

Apparaattype:_____

Fabr.-Nr.: _____

Fabr.-Datum: _____

Probleembeschrijving:

_____

_____

_____

2.7 Accessoires

De firma Rüegg Cheminée AG biedt u een uitgebreid assortiment aan hoogwaardige accessoires voor uw haard. Vraag uw speciaalzaak om meer informatie of ga naar onze website:

www.ruegg-cheminee.com

3 VEILIGHEID

3.1 Warmte

De oppervlakken van uw inbouwhaard (keramisch glas, deuromlijsting enz.) worden erg warm tijdens de werking van de haard. Voor de bediening van de deur raden wij u aan om een geschikte beschermende handschoen te dragen.

3.2 Kinderen

Waarschuw kinderen voor mogelijke gevaren als de haard in werking is.

⚠ VOORZICHTIG

Verbrandingsgevaar!

Verbrandingsgevaar bij werkende installatie.

► Kinderen permanent in het oog houden

3.3 Schoorsteenbrand

Onjuiste brandstoffen of onvolledige verbranding gedurende langere tijd kan in de schoorsteen tot een versterkte afzetting van roetdeeltjes leiden. In zeldzame gevallen kunnen deze deeltjes ontvlammen en een schoorsteenbrand veroorzaken.

Herkenningstekens:

- Vlammen uit de schoorsteenopening
- Versterkte vonkenregen
- Versterkte rookontwikkeling en brandlucht
- Hete schoorsteenmantel

Tegenmaatregelen:

- Sluit onmiddellijk alle luchtopeningen aan de installatie
- Alarmeer onmiddellijk de brandweer
- Evacueer het gebouw
- Blus de brand nooit met water

Na het uitbranden:

- Laat de schoorsteen na het uitbranden controleren door een vakman

3.4 Thermische belasting

De onderdelen van uw installatie worden blootgesteld aan hoge thermische belastingen. De gebruikte materialen zetten op verschillende wijze uit. Snelle temperatuurverschillen kunnen schade aan uw haard veroorzaken.

⚠ VOORZICHTIG

Thermische belasting!

Onderdelen van de installatie worden warm/heet tijdens het bedrijf van de haard.

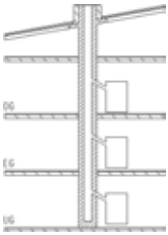
► Installatie of onderdelen ervan nooit met water of andere vloeistoffen afkoelen

3.5 Automatisch sluitende deur

VERWIJZING

Automatisch sluitende deur!

Manipulaties en wijzigingen aan de zelfsluitende deur zijn verboden!



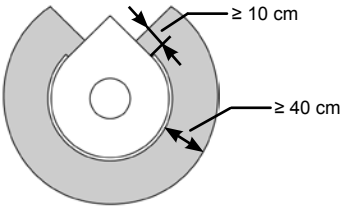
Afb. 9: Meerdere systemen op dezelfde schoorsteen

Om veiligheidsredenen moeten systemen die op dezelfde schoorsteen worden aangesloten, voorzien zijn van een automatisch sluitende deur (= model A1)!

In dit geval kunt u de haard niet gebruiken met geopende deur, bijvoorbeeld om te grillen.

Als u hout wilt toevoegen of het keramische glas wilt reinigen, mag u de deur openhouden met een vooraf ingestelde weerstand.

3.6 Vloer vóór de haard

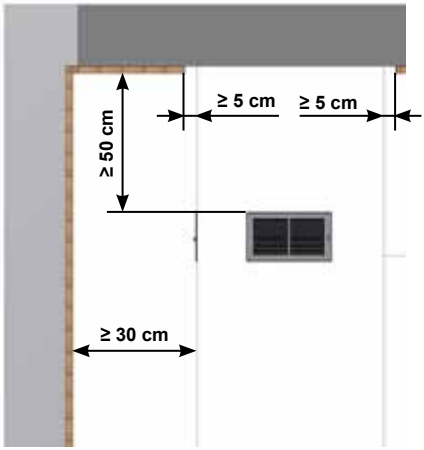


Afb. 10: Vloer vóór de haard

Bij haarden voor vaste brandstoffen moet er vóór de haard een niet-brandbare plaat of vloerbedekking worden aangebracht. Deze dient **minimaal tot op 40 cm** van de stookopening te komen.

De breedte van de plaat dient aan elke zijde van de stookopening **minstens 10 cm** breder te zijn.

3.7 Openingen voor warme lucht



Afb. 11: Veiligheidsafstanden rond opening voor warme lucht

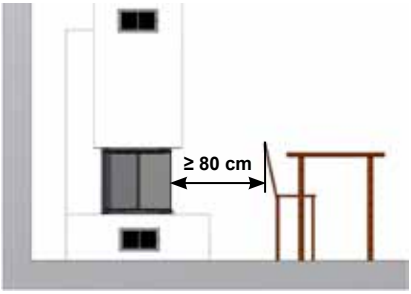
Bij een werkende haard wordt de verwarmde lucht via luchtroosters (indien aanwezig) in het bovenste gedeelte van de installatie in de ruimte geleid waar de haard geplaatst is.

In een gedeelte van **minstens 30 cm** naast en **50 cm** boven de openingen voor warmte lucht mogen zich geen brandbare materialen (bv. houten plafond) en geen inbouwmeubelen bevinden.

Houd een afstand van **minimaal 5 cm** aan tussen de buitenbekleding van de open haard en brandbare materialen.

De tussenruimte moet zodanig zijn dat er voldoende lucht kan circuleren om warmteophoping te voorkomen.

3.8 Stralingszone



Afb. 12: Veiligheidsafstanden in de stralingszone

Houd boven, vóór en naast de haardopening een minimale **afstand van 80 cm** aan tot brandbare materialen.

Wanneer er een stralingsbeveiliging is aangebracht die aan beide zijden geventileerd wordt, is aan de zijkant een afstand van 40 cm voldoende.

4 BRANDSTOF

4.1 Kwaliteit

Afb. 13: Opslag van haardhout

Afb. 14: Vers haardhout

Afb. 15: Verboden brandstoffen

Alleen met kwaliteitsbrandstof werkt uw installatie perfect. Gebruik uitsluitend **onbehandeld hout** met een **vochtigheidsgraad van maximaal 20 %**.

Voor een optimale verbrandingswaarde (1 kg ≈ 4,5 kWh) moet het hout gedurende minstens 2 jaar droog, onder een afdak worden opgeslagen.

Het rendement bij verbranding van vochtig hout is lager. Daarnaast leidt verbranding van vochtig hout tot een verhoogde vorming van roet en daardoor tot een snellere aanslag op het keramische glas.

De volgende brandstoffen zijn **niet toegestaan**:

- Vochtig hout, fineer of verlijmd hout, behandeld hout
- Houtsnippers, schors
- Kunststoffen, karton
- Vloeistoffen, oplosmiddelen
- Keuken- of huishoudelijk afval
- Gevaarlijk of schadelijk afval, medicijnen
- Elektronische onderdelen

4.2 Maximale hoeveelheid hout

Afb. 16: Opgeslagen haardhout

De volgende hoeveelheid hout per uur is toegestaan:

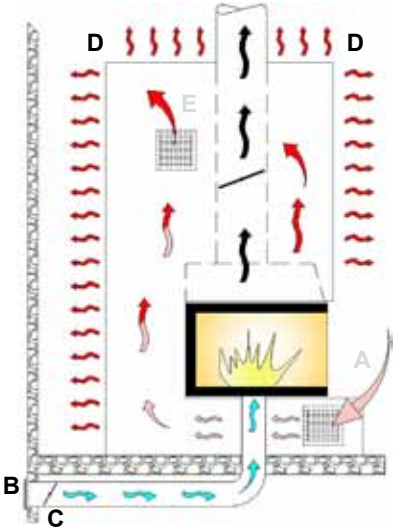
4.0 kg/h

Verwijzing!

Bij niet-naleving hiervan vervalt elke garantieverplichting van de fabrikant!

5 FUNCTIEWIJZE

5.1 Accumulatiesysteem



Afb. 17: Doorsnede van een accumulatiesysteem

Bij accumulatie-/stralingssystemen wordt een deel van de verbrandingswarmte opgenomen door de mantel van de haard, opgeslagen en vervolgens gedurende een bepaalde tijd in de ruimte uitgestraald waar de haard zich bevindt.
Een ander deel van de warmte kan via luchtkanalen en via convectieroosters aan de ruimte worden afgegeven. Deze luchtkanalen- en roosters zijn niet aanwezig bij systemen die uitsluitend met accumulatie werken.

A: **Luchtrooster** ingang (kamerlucht) (optioneel)

B: **Verbrandingslucht** AIR-Direct ingang (buitenlucht)
→ de haard wordt direct van buitenlucht voorzien

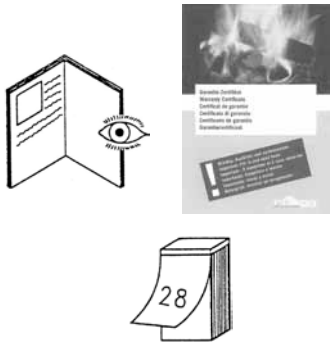
C: **Afsluitbare luchtklep** (buitenlucht)

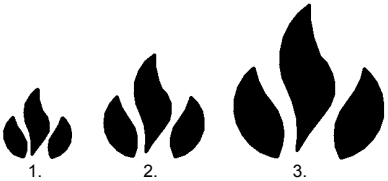
D: **Warmtestraling**

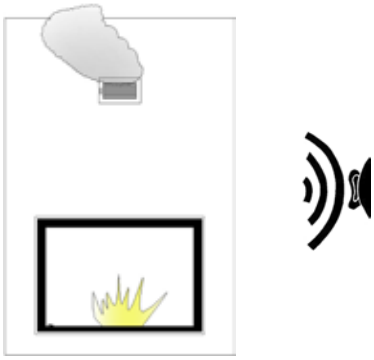
E: **Luchtrooster** uitgang (warme lucht) (optioneel)

6 WERKING

6.1 Eerste ingebruikname







Afb. 18: Eerste ingebruikname

Haal alle meegeleverde documenten en accessoires uit de haard.

Lees deze handleiding zorgvuldig door voordat u de haard in gebruik neemt. Wij verzoeken u vriendelijk om het garantiecertificaat dat u bij de bedieningsset vindt, volledig in te vullen en terug te sturen aan de firma Rüegg – Hartelijk dank!

Verwijzing!

De installatie kan pas in gebruik worden genomen als de gebruikte materialen (bekleding, pleisterwerk, etc.) droog zijn.

→ Aanwijzingen van de fabrikant in acht nemen

Houd het vuur klein tijdens de eerste gebruiksuren. Verhoog daarna in ongeveer 3 stappen de hoeveelheid hout. De op pagina 93 vermelde maximale hoeveelheid hout mag hierbij niet worden overschreden.

Gedurende de eerste stookprocessen van uw installatie kunnen onaangename geuren ontstaan door het uitdampen van bindmiddelen in de lak van het toestel.
Zet alle ramen in de buurt van het toestel open om te verluchten

Tijdens het opwarmen en afkoelen kan de uitzetting en krimp van het materiaal waaruit de haard bestaat, zorgen voor „kraak- of tikgeluiden“. Deze soms storende geluiden worden veroorzaakt door verschillende factoren die niet allemaal uitgesloten kunnen worden.

De technici van Rüegg AG doen er alles aan om deze geluiden door gerichte maatregelen tot een minimum te beperken.

Verwijzing!

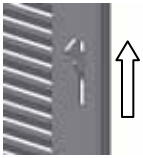
Tijdens de eerste gebruiksuren dient u de ruimte goed te luchten door ramen open te zetten!

6.2 Aansteken

Afb. 19: Handgreep van klep voor verbrandingslucht

Afb. 20: Luchtschuif voor verbrandingslucht

Afb. 21: Draaigreep voor rookgasklep



Afb. 22: Luchtroosters

Afb. 23: Deur omhoogschuiven

Afb. 24: Aansteekmodule

Afb. 25: Deur dichtschuiven

1. **OPEN** de verbrandingsluchtklep *
   → Trek de greep tot de aanslag uit
2. **OPEN** de luchtschuif voor verbrandingslucht
   → Schuif volledig naar rechts schuiven
3. **OPEN** de rookgasklep *
   → Let op de richting van opening
   → Draai de greep volledig naar rechts of links
4. **OPEN** alle luchtroosters *
   → Schuif volledig omhoog schuiven
5. **SCHUIF** de deur **OMHOOG**
6. **STAPEL** het hout in de haard en de aansteekmodule
   → Stapel een hoeveelheid hout in de haard die geschikt is voor het type haard
   → Plaats de aansteekmodule op de houtstapel. De module bestaat uit 4-6 blokken droog naaldhout en 1 of 2 aanmaakblokjes, bijvoorbeeld houtwol in was gedrenkt.

Voorzichtig!

De maximale hoeveelheid hout van 4.0 kilo per uur mag niet worden overschreden!

7. **STEEK** de aansteekmodule **AAN**
8. **SCHUIF** de deur **DICHT**

* Indien geïnstalleerd aan uw systeem

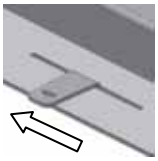
Verwijzing!

Ga voor meer informatie over het thema „correct aansteken“ naar de volgende internetpagina's:

www.ruegg-cheminee.com
www.holzenergie.ch
www.fairfeuern.ch

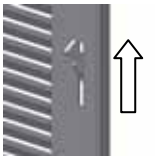
6.3 Verwarmen

Afb. 26: Handgreep van klep voor verbrandingslucht



Afb. 27: Schuif voor verbrandingslucht

Afb. 28: Draaigreep voor rookgasklep



Afb. 29: Luchtroosters

Voorzichtig!

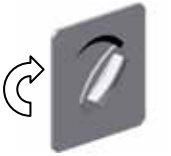
Ontploffingsgevaar en verhoogde uitstoot!

- ► Houd de rookklep altijd minimaal 30 % open
- ► Draai de bedieningselementen niet te sterk terug

1. Wacht ongeveer 15 minuten na het aansteken.
2. **LAAT** de klep voor verbrandingslucht * **OPEN**
   → Greep tot de aanslag uitgetrokken
3. Schuif voor verbrandingslucht **REDUCEREN**
   → Schuif de schuif naar het midden
   → Controleer het vuur: rustige, schone verbranding
4. **REDUCEER** de rookgasklep *
   → Let op de richting van opening
   → Kan afhankelijk van de trek van de schoorsteen tot 70 % worden verminderd
5. Alle luchtroosters * **OPEN LATEN**

* Indien geïnstalleerd aan uw systeem

6.4 Brandstof toevoegen

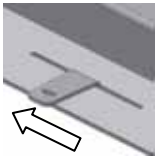


Afb. 30: Draaigreep voor rookgasklep

Afb. 31: Deur omhoogschuiven en hout toevoegen

Afb. 32: Deur dichtschuiven

Afb. 33: Luchtschuif voor verbrandingslucht



Afb. 34: Luchtschuif voor verbrandingslucht

Afb. 35: Draaigreep voor rookgasklep

Voorzichtig!

Verbrandingsgevaar bij werkende installatie.

► Gebruik beschermende handschoenen

1. **OPEN** de rookgasklep *
   → Let op de richting van opening
   → Draai de greep volledig open
2. **OPEN** de deur
3. **VOEG** haardhout **TOE**
   → Let op de kwaliteit en de hoeveelheid van het hout

Verwijzing!

De maximale hoeveelheid van 4.0 kilo per uur mag niet worden overschreden!

4. **SLUIT** de deur
5. **OPEN** de luchtschuif voor verbrandingslucht
6. **WACHT** circa 5 minuten
7. **REDUCEER** de luchtschuif voor verbrandingslucht
   → Schuif naar het midden schuiven
   → Controleer het vuur: rustige/schone verbranding
8. **REDUCEER** de rookgasklep *
   → Let op de richting van opening
   → Kan afhankelijk van de trek van de schoorsteen tot 70 % worden verminderd

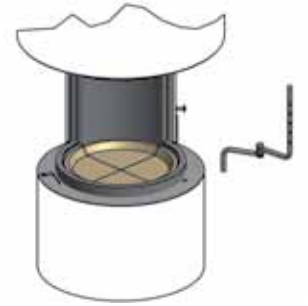
* Indien geïnstalleerd aan uw systeem

6.5 Grillen

Afb. 36: Greep van klep voor verbrandingslucht

Afb. 37: Draaigreep voor rookgasklep

Afb. 38: Luchtschuif voor verbrandingslucht



Afb. 39: Grillsysteem en montageopening

Voorzichtig!

Verbrandingsgevaar bij werkende installatie.

► Gebruik beschermende handschoenen

Voorzichtig!

Vonkenregen en verspreiding van rook mogelijk!

► Ventilatoren in keuken en bad uitschakelen

► Houd de installatie voortdurend in het oog

Verwijzing!

Bij installaties met automatisch sluitende deuren (model A1) is gebruik met open deur verboden!

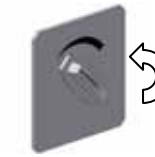
1. **OPEN** de klep voor verbrandingslucht *
   → Trek de schuif tot de aanslag naar buiten
2. **OPEN** de rookgasklep *
   → Let op de richting van opening
   → Draai de greep volledig naar rechts of links
3. **SLUIT** de luchtschuif
   → Schuif volledig naar links schuiven
4. **INSTALLEER** het grillsysteem
   → Verontreinigde montageopening eerst schoonmaken

* Indien geïnstalleerd aan uw systeem

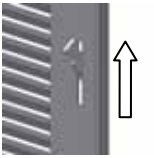
6.6 Gloed behouden

Afb. 40: Greep van klep voor verbrandingslucht

Afb. 41: Luchtschuif voor verbrandingslucht



Afb. 42: Draaigreep voor rookklep



Afb. 43: Luchtroosters

Voorzichtig!

Ontploffingsgevaar en verhoogde uitstoot!

De volgende instellingen mogen uitsluitend worden toegepast, als in de verbrandingskamer:

► geen vlammen meer zichtbaar zijn

► geen brandbaar hout aanwezig is

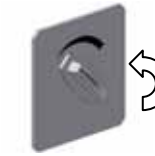
1. **SLUIT** de klep voor verbrandingslucht *
   → Duw de handgreep tot aan de aanslag in
2. **SLUIT** de luchtschuif
   → Schuif volledig naar links schuiven
3. **SLUIT** de rookgasklep *
   → Let op de richting van opening
   → Draai de greep volledig naar rechts of links
4. Luchtroosters * **OPEN LATEN**

* Indien geïnstalleerd aan uw systeem

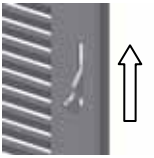
6.7 Buiten gebruik stellen

Afb. 44: Greep van klep voor verbrandingslucht

Afb. 45: Luchtschuif voor verbrandingslucht



Afb. 46: Draaigreep voor rookgasklep



Afb. 47: Luchtroosters

Voorzichtig!

Ontploffingsgevaar en verhoogde uitstoot!

De volgende instellingen mogen uitsluitend worden toegepast, als in de verbrandingskamer:

► geen vlammen meer zichtbaar zijn

► geen brandbaar hout aanwezig is

► geen gloed aanwezig is

Onzichtbare gloed kan meerdere uren lang in de asresten aanwezig zijn.
Gedurende deze tijd mag u geen hout toevoegen!

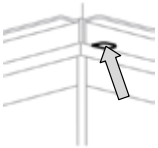
1. **SLUIT** de klep voor verbrandingslucht *
   → Duw de greep tot de aanslag in
2. **SLUIT** de luchtschuif
   → Schuif volledig naar links schuiven
3. **SLUIT** de rookgasklep *
   → Let op de richting van opening
   → Draai de greep volledig naar rechts of links
4. Luchtroosters * **SLUITEN**

* Indien geïnstalleerd aan uw systeem

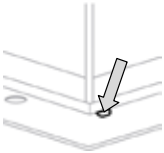
7 DEUR

7.1 Openen

Afb. 48: Vergrendelingen aan de deur



Afb. 49: Vergrendeling bovenaan



Afb. 50: Vergrendeling onderaan

Afb. 51: Deur aan beide zijden geopend

Voorzichtig!

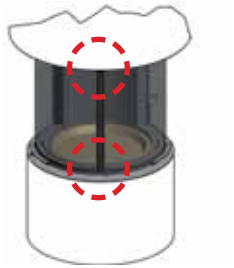
Verbrandingsgevaar bij werkende installatie.

► Alleen bij koude installatie uitvoeren

1. Deur geheel naar beneden **SCHUIVEN**
2. Vergrendeling bovenaan **OPENEN**
   → Vergrendelingsveer met de vinger naar boven drukken tot de vergrendelingsstift vrij is
3. Vergrendeling onderaan **OPENEN**
   → Vergrendelingsveer met de vinger naar onder drukken tot de vergrendelingsstift vrij is
4. Deur langs twee de zijden langzaam **OPENDRAAIEN**

7.2 Sluiten

Afb. 52: Deur aan beide zijden dichtzwaaien

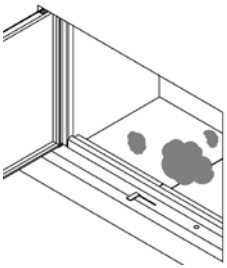


Afb. 53: Vergrendelingen aan de deur

1. Deur langs de twee zijden langzaam **TOEDRAAIEN**
   → Beide deurkhoeken op elkaar afstemmen
2. Vergrendeling onderaan **SLUITEN**
   → drukken tot de vergrendelingsstift vastzit
3. Vergrendeling bovenaan **SLUITEN**
   → drukken tot de vergrendelingsstift vastzit

8 REINIGING

8.1 Verbrandingskamer



Afb. 54: As in verbrandingskamer (symbolisch weergegeven)

Voorzichtig!

Verbrandingsgevaar bij werkende installatie.

► Alleen bij koude installatie uitvoeren

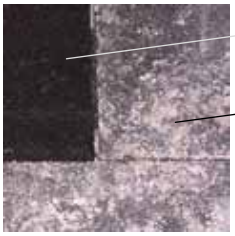
Voorzichtig!

Brandgevaar door gloeiende, onzichtbare delen in de as.

► As volledig laten afkoelen

► As bewaren in niet-brandbare en afsluitbare bak

Afb. 55: Hulpmiddelen voor reiniging



Afb. 56: Bodemdelen van chamotte

Verwijder de **afgekoelde** as regelmatig uit de verbrandingskamer en bewaar de as in een **dichte** en **niet-brandbare** bak.

De as kan met behulp van een aszuiger (Ash-Clean) of een stoffer en blik worden verwijderd.

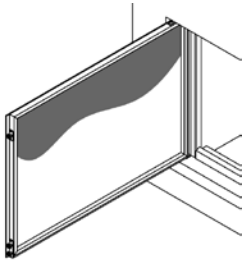
Als u uw installatie meerdere malen hebt gebruikt, kunnen zich op de bodemdelen van chamotte witte afzettingen vormen.

Deze afzettingen kunt u met behulp van een **vochtige doek** verwijderen. Voor een grondige reiniging van de bodemdelen moet u deze uit de verbrandingskamer nemen en onder stromend, lauw water afspoelen.

De bodemdelen mogen pas weer worden gemonteerd, als ze **volledig droog** zijn.

8.2 Keramisch glas

Afb. 57: Deur aan beide zijden geopend



Afb. 58: Deur met roetaanslag (symbolisch weergegeven)

Afb. 59: Toegestane reinigingsmiddelen

Voorzichtig!

Thermische belasting van de onderdelen bij installatie in werking.

► Deur en keramisch glas nooit met water of andere vloeistoffen afkoelen.

Verwijzing!

Voorkom krassen op het keramische glas.

► Gebruik alleen Rüegg-glasreiniger
► Gebruik geen schurende reinigingsmiddelen of borstels

1. Open de deur aan beide zijden volgens de instructies op pagina 102.
2. Dek de haardbank rondom de deur links en rechts af met krantenpapier of doeken.
3. Besproei het koude keramische glas aan binnen en buitenzijde met Rüegg-glasreiniger.
4. Laat de glasreiniger even inwerken.
5. Neem het glas af met een zachte, niet schurende doek.
6. Herhaal punten 2 en 3 totdat het keramische glas schoon is.
7. Neem het keramische glas aan binnen- en buitenzijde af met een met water bevochtigde doek.

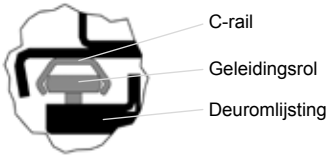
9 ONDERHOUD

9.1 C-rail

Afb. 60: Multispray

Afb. 61: C-rail rechts

Afb. 62: C-rail links



Afb. 63: C-rail en geleidingsrollen

Voorzichtig!

Verbrandingsgevaar bij werkende installatie.

► Alleen bij koude installatie uitvoeren

De C-rails van de deurgeleidingen links en rechts moeten, afhankelijk van het gebruik van uw haard, minimaal 2x per stookperiode worden gereinigd en gesmeerd.

1. Schuif de deur omhoog tot de aanslag.
2. Dek de haardbank rondom de deurgeleidingen links en rechts af met krantenpapier of lappen.
3. Besproei de loopvlakken van de C-rails links en rechts over de gehele lengte met Multispray (onderdeel van de bedieningsset).
4. Schuif de deur 5 tot 10x over de gehele lengte omhoog en omlaag.
5. Reinig de loopvlakken van de C-rails links en rechts met doeken of huishoudpapier.
6. Herhaal stappen 3 tot en met 5 totdat de deur licht loopt.

9.2 Montageopening voor grillsysteem

Afb. 64: Montageopening voor grillsysteem

De montageopening voor het grillsysteem moet, afhankelijk van het gebruik van uw haard, minimaal 2x per stookperiode worden gereinigd en gesmeerd.

1. Schuif de deur omhoog tot de aanslag
2. Besproei de montageopening met een beetje Multispray

10 OPLOSSEN VAN STORINGEN

10.1 Wat te doen wanneer…

... de trek van de schoorsteen onvoldoende is en/of de rook zich door de kamer verspreidt?

- Is de haarddeur gesloten?
- Staat de rookgasklep * open?
- Is de schoorsteen voorverwarmd?
- Staan de klep en de schuif voor verbrandingslucht * open?
- Is de mechanische ventilatie in de keuken uitgeschakeld?
- Is de mechanische ventilatie in de toiletten uitgeschakeld?
- Gebruikt u brandstof van goede kwaliteit?
- Gebruikt u brandstof die is toegestaan?

Als u alle bovenstaande vragen met «**JA**» kunt beantwoorden, neemt u contact op met uw installateur en beschrijft u het probleem gedetailleerd.

... de ruimte onvoldoende verwarmd wordt?

- Staan alle luchtroosters* open?
- Is de haarddeur gesloten?
- Is de rookgasklep * voor ten minste 50 % gesloten?
- Is de schuif voor de verbrandingslucht ten minste voor 50 % gesloten?
- Brandt het vuur met grote vlammen (geen smeulend vuur)?

Als u alle bovenstaande vragen met «**JA**» kunt beantwoorden, neemt u contact op met uw installateur en beschrijft u het probleem gedetailleerd.

... het vuur zeer hevig en ongecontroleerd brandt?

- Is de haarddeur gesloten?
- Is de rookgasklep* voor ten minste 50 % gesloten?
- Is de luchtschuif voor de verbrandingslucht ten minste voor 50 % gesloten?

Als u alle bovenstaande vragen met «**JA**» kunt beantwoorden, neemt u contact op met uw installateur en beschrijft u het probleem gedetailleerd.

... het keramische glas zeer snel vuil wordt door roet?

- Gebruikt u brandstof van goede kwaliteit?
- Is de rookgasklep voor ten minste 30 – 50% open?
- Staat de klep voor verbrandingslucht* zover open als voor het gebruik vereist is?

- Staat de schuif voor verbrandingslucht* zover open als voor het gebruik vereist is?

Als u alle bovenstaande vragen met «JA» kunt beantwoorden, neemt u contact op met uw installateur en beschrijft u het probleem gedetailleerd.

*** Indien geïnstalleerd aan uw systeem**

11 REPARATIE

VERWIJZING

Reparatie!

Reparaties en wijzigingen aan uw installatie mogen enkel worden uitgevoerd door:

► Bevoegde installateurs
► Medewerkers van de Rüegg-serviceafdeling

11.1 Vervangingsonderdelen

VERWIJZING

Vervangingsonderdelen!

Er mogen enkel van de fabrikant toegelaten originele vervangonderdelen worden gebruikt. Uw installateur adviseert u hierin en helpt u graag verder.

11.2 Accessoires

De firma Rüegg voert een breed assortiment aan hoogwaardige accessoires en artikelen voor uw haard. Neem voor advies contact op met uw speciaalzaak of ga naar onze internetpagina:

www.ruegg-cheminee.com

Opmerkingen

Contents

1 Introduction **111**
2 Basic principles **112**
2.1 Installation
2.2 Instructions
2.3 Operating set
2.4 Terminology
2.5 Operating elements and components
2.6 Nameplate
2.7 Accessories
3 Safety **116**
3.1 Heat
3.2 Children
3.3 Chimney fire
3.4 Thermal load
3.5 Self-closing door
3.6 Space in front of the fireplace
3.7 Hot air outlet
3.8 Radiant heat zone
4 Fuel **119**
4.1 Quality
4.2 Wood loads
5 Function **120**
5.1 Storage system
6 Operation **121**
6.1 Using your fireplace for the first time
6.2 Ignition
6.3 Heating
6.4 Keeping the fire alight
6.5 Grilling
6.6 Keeping the embers going
6.7 Shutting down the fireplace
7 Door **128**
7.1 Opening
7.2 Closing
8 Cleaning **130**
8.1 Fire compartment
8.2 Ceramic glass
9 Maintenance **132**
9.1 C-shaped rail
9.2 Grill holding socket
10 Troubleshooting **133**
10.1 What if ...
11 Repair **134**
11.1 Spare parts
11.2 Accessories

1 INTRODUCTION

Congratulations on your choice of a Rüegg fireplace. We are delighted to have you as a customer.

Rüegg fireplaces are top-range products incorporating the latest technology. They comply with EN 13229 standards, certified by the AEAI (CH) and qualify for the Q label (CH).

We strive to reduce toxic emissions right from the design stage and achieve maximum efficiency to re-duce wood consumption.

Rüegg products are designed for ease of use and energy efficiency, offering an excellent heating capaci-ty along with the traditional warmth of a wood-burning fireplace.

Your fireplace will give you long years of efficient service if you follow the guidelines for use and care as given in this booklet.

You will be able to spend many a pleasant evening relaxing in front of your new fireplace!

2 BASIC PRINCIPLES

2.1 Installation

The fireplace must be installed by a professional fitter.

Fireplace fitting and operation and operation must be in strict compliance with European and national standards, local regulations, and building and fire regulations.

NOTICE

Modifications!

Any changes or modifications to the fireplace may only be performed:

- ► After consultation with the manufacturer
- ► By Rüegg service technicians

Non-compliance will render the manufacturer‘s guarantee null and void!

2.2 Instructions

Ask your fitter to explain intensively how the fireplace works, and you should inform yourself of the existing rules for using a fireplace.
Read these instructions carefully and do not hesitate to ask your dealer if you have any questions.

Further information can be found on our website: **www.ruegg-cheminee.com**

2.3 Operating set

The operating set will be handed over by your installer within scope of the comprehensive instructions.

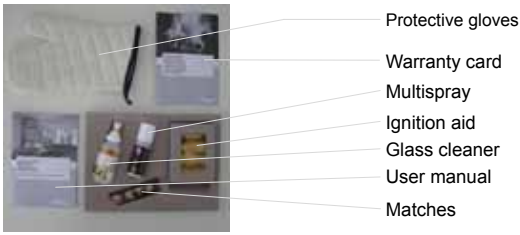


Fig. 1: Contents of operating set

2.4 Terminology

Airwash	Air-flow system to prevent soot build-up on the ceramic glass
AIR-Direct	Independent combustion air supply
Bauart A1	Fireplace with self-closing doors
DIN EN 13229	Solid-fuel domestic cookers – Requirements and test methods

2.5 Operating elements and components

The following figures show possible operating elements and their possible positions at the system. The figures may deviate from your system depending on the respective installation.

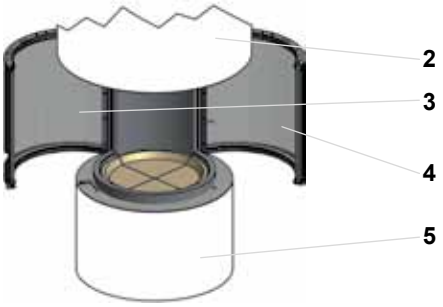


Fig. 2: Front view of fireplace

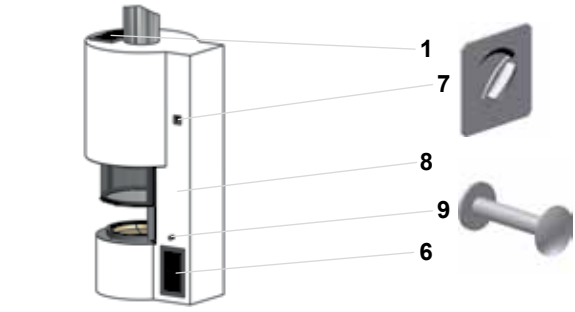


Fig. 3: Side view of fireplace

1 Air outlet vent (optional)

2 Facing/guard

3 Left door

4 Right door

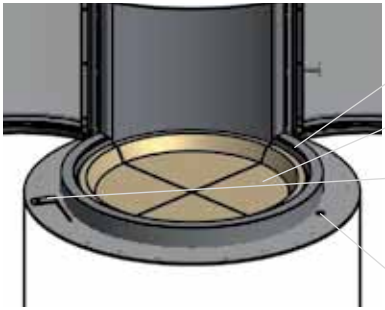
5 Front sill (optional)

6 Air inlet vent (optional)

7 Button of smoke regulator (optional)

8 Facing

9 Handle for combustion air regulator (optional)



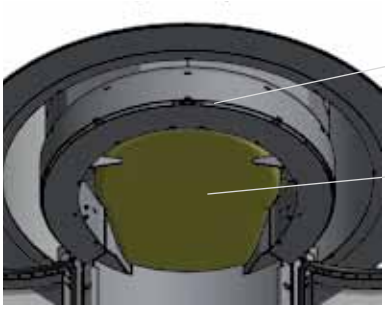
10 Canal for primary air
→ all around

11 Fireplace made of firebrick or steel

12 Slider for combustion air

13 Grill holding socket

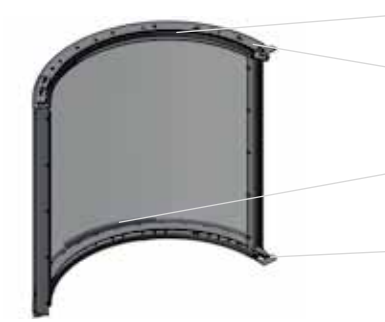
Fig. 4: Overview fire compartment



14 Canal for secondary air
→ Airwash
→ all around

15 Deflector

Fig. 5: Deflector in smoke hopper



16 Sealing made of textile glass

17 Upper locking device

18 Handle

19 Lower locking device

Fig. 6: Right door

2.6 Nameplate

⚠ CAUTION

Risk of burning!

Risk of burning with hot fireplace.

- ► Wear protective gloves
- ► Perform when fireplace has cooled down

Fig. 7: Location of the nameplate

The signalization plate is fitted on the right side in the combustion chamber. To see it, you need to remove all refrac-tory stones and a metal plate from the fireplace.

To guarantee swift service, we require the following information:

Device type: _____

Fabr. no.: _____

Fabr. date: _____

Problem description:

_____

_____

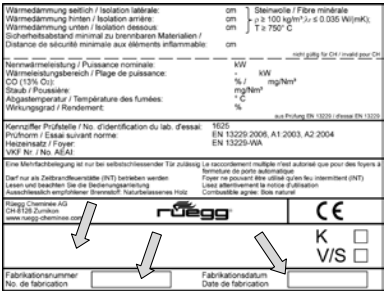


Fig. 8: Important text

2.7 Accessories

Rüegg Cheminée AG has a wide range of top-quality accessories specially designed for your fireplace. You should consult your dealer or go to our website:

www.ruegg-cheminee.com

3 SAFETY

3.1 Heat

The temperature of surfaces such as the ceramic glass door and the door frame increases rapidly during operation, and you are advised to wear gloves when handling the door.

3.2 Children

Children should be warned of all potential dangers.

⚠ CAUTION

Risk of burning!

Risk of burning with hot fireplace.

► Always supervise any present children

3.3 Chimney fire

Unauthorised fuel or incomplete combustion over a long period may result in increased soot depositions in the chimney. In rare cases such depositions may ignite and result in chimney fires.

Signs:

- Flames from chimney opening
- Increased amount of flying sparks
- Increased amount of smoke and odour
- Hot chimney walls

Countermeasures:

- Immediately close any air vents of the system
- Immediately alert the fire brigade
- Evacuate the building
- **Never** extinguish the fire using water

After burning out:

- Have the burnt-out chimney being checked by a specialist

3.4 Thermal load

The parts of your fireplace are subject to high thermal loads. The used materials show very different expansion characteristics. Fast differences in temperature may result in damage to your fireplace.

⚠ CAUTION

Thermal load!

Thermal load to system components during operation.

► Never cool down the fireplace or parts of it using water or other liquids

3.5 Self-closing door

NOTICE

Self-closing door!

Manipulations to the self-closing door are prohibited!

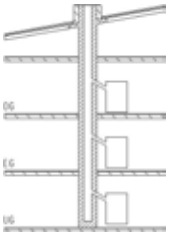


Fig. 9: Several fireplaces connected to the same chimney

For safety reasons, systems connected to a single chimney must be fitted with a self-closing door (model A1).

It is forbidden, for example, to use the fireplace in open-door mode for grilling food!

For adding wood to the fire or cleaning the ceramic glass, the door must be kept open against a predefined closing force.

3.6 Space in front of the fireplace

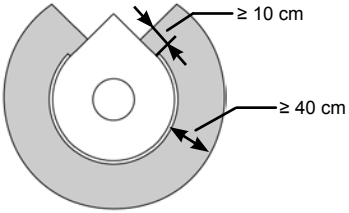


Fig. 10: Space in front of the fireplace

For solid-fuel fireplaces, a floor plate or fire-proof flooring must be placed in front of the door and extend outwards by **at least 40 cm**.

The plate should extend widthways **at least 10 cm** from either end of the fireplace door.

3.7 Hot air outlet

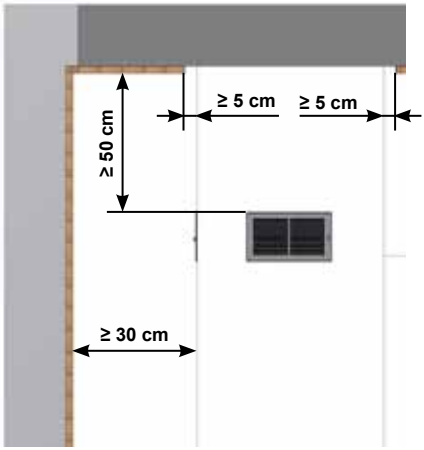


Fig. 11: Safety distances at hot air outlet

During operation of the fireplace, the heated air is conducted to the installation room via air vents (if present) in the upper area of the system.

No inflammable materials or objects (such as furniture or a wooden ceiling) should be within **at least 30 cm** widthways and **50 cm** above the hot air vent.

Make sure that the there is always a distance of **at least 5 cm** between the external surfaces of the facing of the open fireplace and any inflammable objects.

This gap should allow enough air to circulate to prevent heat build-up.

3.8 Radiant heat zone

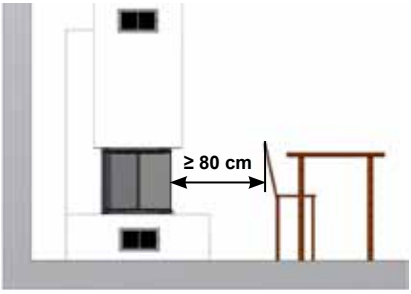


Fig. 12: Safety distances in radiant heating zone

Make sure that any inflammable objects are separated from the front of the fireplace by a space of **at least 80 cm** above, in front and to the sides.

This can be reduced to 40 cm if a fully-ventilated heat radiation shield has been fitted.

4 FUEL

4.1 Quality

Fig. 13: Storage of firewood

Fig. 14: Fresh firewood

Fig. 15: Prohibited fuels

Use only good quality fuel if you want to get the best out of your fireplace. Use **untreated logs** with **20 % maximum residual moisture**.

For maximum heating efficiency (1 kg ≈ 4.5 kWh), the wood should be stored in a dry and roofed area for at least 2 months.

Wood with high moisture content provides less heat and will also cause soot to build up on the ceramic glass.

The following should **never be used** as fuel:

- Damp wood, chipboard or glued wood
- Wood chippings, bark waste
- Plastics, packaging materials
- Liquids, solvents
- Household waste
- Dangerous or toxic waste, medicinal products
- Electronic parts

4.2 Wood loads

Fig. 16: Stored firewood

The following maximum wood quantities are allowed:

4.0 kg/h

Note!

Non-compliance will render your manufacturer's guarantee null and void!

5 FUNCTION

5.1 Storage system

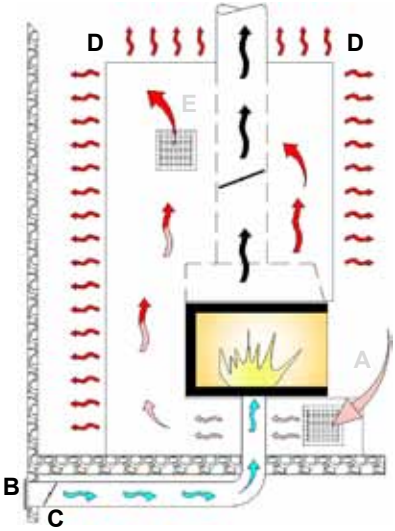


Fig. 17: Cross section of storage system

In heat storage/radiation systems, part of the heat produced by combustion is stored in the surround and then used for heating the room through radiation.

Stored heat can also be released in the room by convec-tion, through the aluminium duct and out through the hot-air vents. Systems designed for heat storage only do not have the duct and hot-air outlets.

A: **Air vent inlet** (room air/circulating air) (optional)

B: AIR-Direct combustion air inlet (external air)
→ supplies external combustion air directly to the fire compartment

C: Sealable fresh-air regulator (external air)

D: Heat radiation

E: **Air vent outlet** (hot air/feed air) (optional)

6 OPERATION

6.1 Using your fireplace for the first time

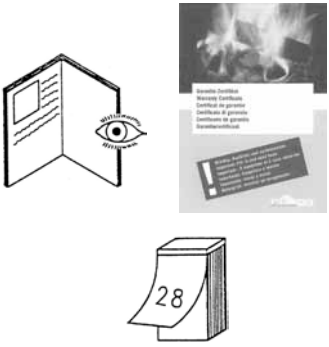


Fig. 18: Using for the first time

Remove all the documents and accessories from the fireplace.

Read these **instructions** carefully before using the fireplace for the first time.

Complete the **warranty certificate** and send it in to Rüegg!

Note!

The installation must not be used for the first time until the materials used have dried (surface coverings, rendering etc.)..

→ Please note manufacturer's instructions

When using for the first time, operate at low heat for the first few hours. You can then gradually add more wood in three or so stages up to the maximum load as stated on page 119.

During the first couple of fires of your installation, some unpleasant odours may appear caused by the evaporation of some binding agents in the paint.

Please open all windows near to the fireplace to aerate the room!

When the fireplace is heating up or cooling down, the materials will expand or contract and may produce cracking noises, which by their nature cannot be avoided.
The engineers of Rüegg AG make every possible effort to reduce emissions to a minimum by means of targeted measures!

Note!

Ventilate the installation room by opening the windows during first uses!

6.2 Ignition

Fig. 19: Handle of combustion air regulator

Fig. 20: Combustion air slider

Fig. 21: Button for smoke regulator

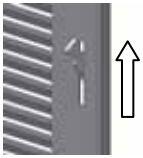


Fig. 22: Air vent

Fig. 23: Raise door

Fig. 24: Fire-lighter system

Fig. 25: Close door

1. **OPEN** combustion air regulator *
   → pull out the handle completely
2. **OPEN** combustion air slider
   → move slider completely to the right
3. **OPEN** smoke regulator *
   → please note opening direction
   → turn button completely to the right or left
4. **OPEN** all air vents *
   → move slider completely upwards
5. **RAISE** door
6. **STACK** wood and fire-lighter system
   → Stack logs with allowed amount and corresponding to the fireplace
   → The fire-lighter system consists of 4 - 6 dry thin sticks of fir wood and 1 - 2 fire-lighters, e.g. wax-impregna ted wood wool and should be placed on the log pile

Caution!

The maximum wood load of 4.0 kg/h must not be exceeded!

7. **LIGHT** the fire-lighter system
8. **CLOSE** door

* If fitted with your system

Note!

Supportive information on the topic of «correct ignition» can be found on the following Internet pages:

www.ruegg-cheminee.com
www.holzenergie.ch
www.fairfeuern.ch

6.3 Heating

Fig. 26: Handle of combustion air regulator

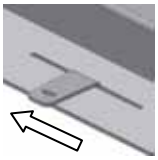


Fig. 27: Combustion air slider

Fig. 28: Button for smoke regulator

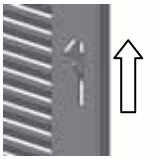


Fig. 29: Air vent

Caution!

Risk of flash fire and increased emissions!

► Leave the smoke regulator open for at least 30 %

► Do not excessively reduce regulators

1. Wait for approx. 15 minutes after ignition.
2. **LEAVE OPEN** the combustion air regulator *
   → handle is completely pulled out
3. **REDUCE** combustion air slider
   → move slider to the middle
   → watch fire: clean, regular combustion
4. **REDUCE** smoke regulator *
   → please note opening direction
   → can be reduced by up to 70 % depending on chimney draught
5. **LEAVE OPEN** all air vents

* If fitted with your system

6.4 Keeping the fire alight

Fig. 30: Button for smoke regulator

Fig. 31: Raise door and add wood

Fig. 32: Close doorn

Fig. 33: Combustion air slider

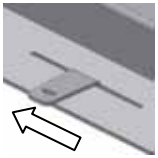


Fig. 34: Combustion air slider

Fig. 35: Button for smoke regulator

Caution!

Risk of burning with hot fireplace.

► Wear protective gloves

1. **OPEN** the smoke regulator *
   → please note opening direction
   → fully open the turning button
2. **OPEN** door
3. **ADD** logs
   → please note wood quality and wood load

Note!

The maximum wood load of 4.0 kg/h must not be exceeded!

4. **CLOSE** door
5. **OPEN** combustion air regulator
6. **LEAVE OPEN** for approx. 5 minutes
7. **REDUCE** combustion air
   → slide the control slider to the middle
   → watch fire: clean, regular combustion
8. **PARTIALLY CLOSE** smoke regulator *
   → please note opening direction
   → can be reduced up to 70% depending on chimney draught

* If fitted with your system

6.5 Grilling

Fig. 36: Handle of combustion air regulator

Fig. 37: Button for smoke regulator

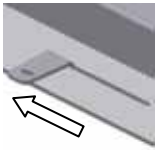


Fig. 38: Combustion air slidert

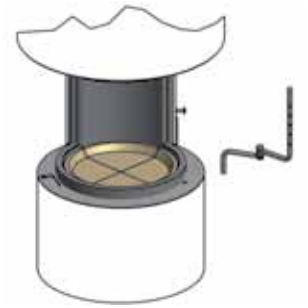


Fig. 39: Grillsystem and grill holding socket

Caution!

Risk of burning with hot fireplace.

► Wear protective gloves

Caution!

Discharge of smoke and sparks is possible!

► Switch off fans in kitchen and lavatory

► Continuously supervise the fireplace

Note!
Open fire is prohibited with fireplaces with self-closing doors (type A1)!

1. **OPEN** combustion air regulator *
   → pull out slider completely
2. **OPEN** smoke regulator *
   → please note opening direction
   → turn button completely to the left or right
3. **CLOSE** air slider
   → move slider completely to the left
4. **INSTALL** grill system
   → clean soiled grill holding socket in advance

* If fitted with your system

6.6 Keeping the embers going

Fig. 40: Handle of combustion air regulator

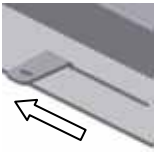


Fig. 41: Combustion air slider

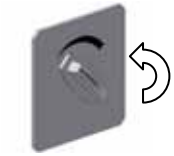


Fig. 42: Button for smoke regulator

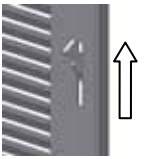


Fig. 43: Air vent

Caution!

Risk of flash fire and increased emissions! The following settings should only be made if:

- ► there is no burning open fire
- ► there is no combustible wood present in the fire compartment

1. **CLOSE** combustion air regulator *
   → push in slider completely
2. **CLOSE** air slider
   → move slider completely to the left
3. **CLOSE** smoke regulator *
   → please note opening direction
   → turn button completely to the right or left
4. **LEAVE** air outlet vent * **OPEN**

* If fitted with your system

6.7 Shutting down the fireplace

Fig. 44: Handle for combustion air regulator

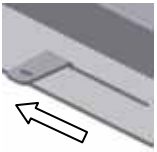


Fig. 45: Combustion air slider

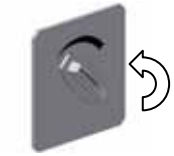


Fig. 46: Button for smoke regulator

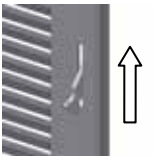


Fig. 47: Air vent

Caution!

Risk of flash fire and increased emissions!

The following settings should only be made if:

- ► there is no burning open fire
- ► there is no combustible wood present
- ► there is no ember present

Invisible ember may survive in the ash residues for several hours.

Do not add wood during such period!

1. **CLOSE** the combustion air regulator *
   → push in slider completely
2. **CLOSE** air slider
   → move slider completely to the left
3. **CLOSE** smoke regulator *
   → please note opening direction
   → turn button completely to the right or left
4. **CLOSE** air outlet vent *

* If fitted with your system

7 DOOR

7.1 Opening

Fig. 48: Door locks

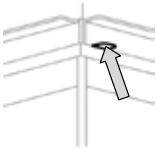


Fig. 49: Upper locking device

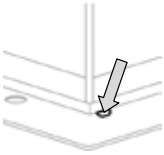


Fig. 50: Lower locking device

Fig. 51: Door opened on both sides

Caution!

Risk of burning with hot fireplace.

► Only perform with cooled-down fireplace

1. **SLIDE** the door completely downwards
2. **OPEN** the upper locking device
   → press locking feather with finger upwards until the locking bolt is free
3. **OPEN** the lower locking device
   → press locking feather with finger downwards until the locking bolt is free
4. **SWING OUT** both doors slowly

7.2 Closing

Fig. 52: Close door on both sides

1. **SWING IN** both doors slowly
   → Adjust both door corners to each other
2. **CLOSE** the lower locking device
   → until the locking bolt is secure
3. **CLOSE** the upper locking device
   → until the locking bolt is secure
4.
5.

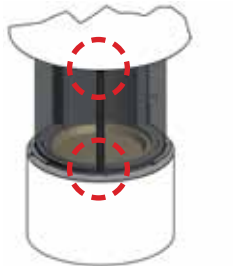


Fig. 53: Both locking devices on the door

8 CLEANING

8.1 Fire compartment

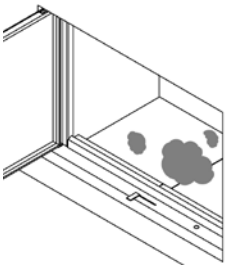


Fig. 54: Ashes in fire compartment (symbolic)

Fig. 55: Auxiliary means for cleaning

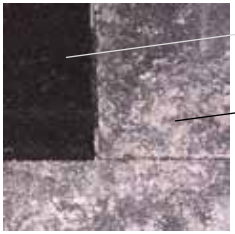


Fig. 56: Fire-brick floor parts

Caution!

Risk of burning with hot fireplace.

► Only perform with cooled-down fireplace

Caution!

Risk of fire due to glowing invisible parts in the ashes.

► Have the ashes completely cooled down
► Store ashes in non-combustible and closable container

Regularly remove the **cooled-down ashes** from the fire compartment and store it in a **closed and non-combustible** container.

The ashes can be removed by using a vacuum cleaner for ashes (Ash-Clean) or a dust pan.

There can be whitish depositions on the fire-brick floor parts after multiple uses of your fireplace.

Such depositions can be removed by using a **damp cloth**. For thorough cleaning of the floor parts, re-move the floor parts from the fire compartment and flush it under running tepid water.

The floor parts should only be assembled after **complete drying**.

8.2 Ceramic glass

Fig. 57: Doors opened on both sides

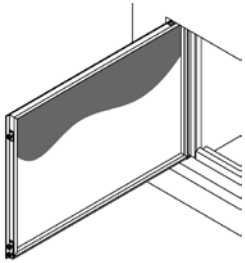


Fig. 58: Sooted door (symbolic)

Fig. 59: Allowed cleaning means

Caution!

Thermal load to system components during operation.

► Never cool down the fireplace or parts of it using water or other liquids.

Note!

Avoid scratches on ceramic glass.

► Only use Rüegg glass cleaners
► Do not use any abrasive cleaning agents or brushes

1. Open door on both sides as per instructions on page 128.
2. Cover fireplace sill with pieces of newspaper or rags in the area of the doors on the left and right.
3. Spray Rüegg glass cleaner onto the cold ceramic glass on the inside and outside.
4. Leave the glass cleaner for a short period in time.
5. Wipe down with a soft, non-abrasive cloth.
6. Repeat steps 2 and 3 until the glass is clean.
7. Wipe down the glass with a damp cloth on the inside and outside.

9 MAINTENANCE

9.1 C-shaped rail

Fig. 60: Rüegg Multispray

Caution!

Risk of burning with hot fireplace.

► Only perform with cooled-down fireplace

Depending on the frequency of use, the C-shaped rails of the door guides on the left and right should be cleaned and lubricated at least twice per heating period.

1. Slide door completely upwards.
2. Cover chimney sill with pieces of newspaper or rags in the areas of the door guide on the left and right.
3. Spray running surfaces of C-shaped rails on the left and right with «Rüegg Multispray» (included in your operation set) over the whole length.
4. Slide door completely upwards and downwards for 5 to 10 times.
5. Clean running surfaces of C-shaped rails on the left and right using a rag or paper towels.
6. Repeat steps 3 to 5 until the door can be easily moved.

Fig. 61: Right C-shaped rail

Fig. 62: Left C-shaped rail

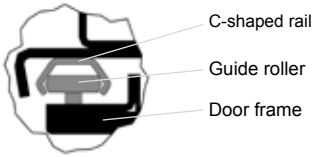


Fig. 63: C-shaped rail and guide rollers

9.2 Grill holding socket

Fig. 64: Grill holding socket

Depending on the frequency of use, the grill holding socket should be cleaned and lubricated at least twice per heating period.

1. Slide door completely upwards.
2. Sparsely spray «Rüegg Multispray» onto the grill holding socket.

10 TROUBLESHOOTING

10.1 What if ...

... the chimney draught is inadequate and/or smoke spreads into the room?

- Is the door closed?
- Is the smoke regulator * open?
- Is the chimney pre-heated?
- Are combustion air regulator* and slider open?
- Is the CMV (controlled mechanical ventilation) in the kitchen switched off?
- Is the CMV in the toilets switched off?
- Is the wood for the fire of good quality?
- Is any unauthorised fuel used?

If all of the aforementioned questions are answered with «**YES**», then please consult your dealer and describe the problem in detail.

... the room is inadequately heated?

- Are all air vents * open?
- Is the door closed?
- Is the smoke regulator * reduced to at least 50 %?
- Is the combustion air regulator reduced to at least 50 %?
- Is the fire burning with bright flames (no smouldering fire)?

If all of the aforementioned questions are answered with «**YES**», then please consult your dealer and describe the problem in detail.

... the fire burns too quickly and cannot be regulated?

- Is the door closed?
- Is the smoke regulator * reduced to at least 50 %?
- Is the combustion air regulator reduced to at least 50 %?

If all of the aforementioned questions are answered with «**YES**», then please consult your dealer and describe the problem in detail.

... soot builds up very quickly on the ceramic glass?

- Is the wood for the fire of good quality?
- Is the smoke regulator * open by at least 30 - 50 %?
- Is the combustion air regulator* open in line with the operating conditions?
- Is the combustion air slider open in line with the operating conditions?

If all of the aforementioned questions are answered with «**YES**», then please consult your dealer and describe the problem in detail.

*** If fitted with your system**

11 REPAIR

NOTICE

Repairs!

Repairs and modifications of your fireplace should only be performed by:

- ► Authorised installers/dealers
- ► Members of the Rüegg customer service

11.1 Spare parts

NOTICE

Spare parts!

Only use original spare parts recommended by the manufacturer.

- ► Your dealer is ready to give you any advice you might need

11.2 Accessories

The company Rüegg has a wide range of top-quality accessories specially designed for your fireplace. Please consult your dealer or visit our website:

www.ruegg-cheminee.com

Notes

www.ruegg-cheminee.com

ba_odeon_rev0_de-fr-it-nl-en_05.2013

rüegg® SWITZERLAND